

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Dresden bei täglich...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Caril.

Entnahme von Anzeigen...

Mollige Schlafrocke von 10 Mk. an...

Gegründet 1856.

Hauptgeschäftsstelle:...

Dresden-Adressbuch...

Engl. Tennis-Artikel... H. Warnack, Prager Str. 33.

Permanente Ausstellung... G. Ritter, Möbelfabrik...

Carl Knoblauch... Schneidermeister...

Reinigt das Blut im Mai

Dr. Brandt's Maifur Sarsaparill... Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt No. 8.

Die preussische Kanalvorlage.

Die erste Lesung der neuen Kanalvorlage im preussischen Abgeordnetenhaus...

Nachdem inzwischen der neue Posttarif verabschiedet worden ist...

Petersburg. Eine Meldung der Russischen Telegraphenagentur...

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Zur ersten Beratung...

Nunmehr begann von Seiten der Kanalfrunde, die sich im...

Die parlamentarische Wirkung der „Sachlichkeit“, mit der die...

Die Landesregierung hat sich am 1. d. M. mit dem Reichstag...

Neueste Drahtmeldungen vom 4. Mai.

Zum russisch-japanischen Krieg. Yokohama. Bei der Verfolgung der Russen nach der...

Pfunds (Kleinere) Kindermilch... Dresden, Molkenstr. 79.

Aber man darf sich in Bezug hierauf wohl an die staatsrechtliche...

Das Schicksal der Borchgräfen-Rovelle wird in einem Teile der Presse als befreit angesehen...

Die Wahlprüfungskommission des Reichstags hat, wie erwähnt, die Wahl des konserverativen Abgeordneten Dr. Scher...

Für die Reichstagswahl in Frankfurt a. O. verabschiedet Dr. Braun, dessen Mandat vom Reichstags für ungültig erklärt worden ist...

Der nationalliberale Abgeordnete Prof. Dr. Friedberg, der ebenfalls Professor der Staatswissenschaften in Halle ist, hat seine nachträgliche Entlassung aus dem preussischen Staatsdienst unter...

Wie erwähnt, hat der Kaiser dem Gesteckbauer Julius Kap von der „Karlshagen Zeitung“ den Kronenorden 3. Klasse verliehen...

England. Nachdem Lord Ritchener die indische Armee bis in die feinsten Einzelheiten studiert hat, äußert er sich in dem ihm eigenen energischen Weise über die vorzunehmenden Veränderungen...

Serbien. Aus Belgrad schreibt man der „Post, Sta.“: Alle Gesandten sind bereits auf ihre Posten nach Belgrad zurückgekehrt mit Ausnahme der Vertreter Deutschlands und Englands...

der Veranschaulichung zu verlangen. Das ist nun allerdings nicht gefehlen, denn die Führer der Bewegung sind auf die höchsten militärischen Posten...

Wannanien. Der Senat nahm heute den Kredit von 25 Millionen zum Ankauf von Geschützen an. Bulgarien. Eine kürzlich aufgetauchte Meldung, dass der Sultan den Fürsten Ferdinand zu einem Besuche in Konstantinopel eingeladen habe...

Afrika. Die wegen Hochverrats verurteilten Huran bitten, wenn ein Bericht der „Daily Mail“ aus Johannesburg die Vorermittlung richtig wiedergibt, wohl des Hochverrats schuldig erkannt werden. Der Bericht, der beantrachtet, aus authentischer Quelle zu schöpfen, gibt folgende Details über die beschuldigte Erhebung...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus gelangt heute zum erstenmal zur Aufführung: Das Gluck, Tonwärden in 1 Akt von L. v. Kärner, Musik von R. v. Koch...

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Da Herr Burrian für einige Wochen nach London beurlaubt ist, hat die Königl. Generaldirektion Herrn Friedrich Carls von Großherzoglichen Hof- und Nationaltheater in Mannheim für eine Reihe von Gastrollen gewonnen...

Im Residenztheater wird heute der Schwanz „Zwei Wappen“ wiederholt; Freitagabend das zweite Gastspiel des Herrn Rander. Zur Aufführung gelangen die Lustspiele „Deinrichs Heine“ und „Hans Witt und seine Frau“.

Im Konzert des „Dresdner Chorvereins“, das heute abend 7/8 Uhr im Vereinsbause stattfand, sang Fräulein Walde die großangelegte Solopartie der Mirjam in Schuberts „Mirjams Siegeslied“. Die einzelnen Solo-Ensembles der „König Thamos“-Musik von Rogari werden von den Damen Walde und Soured und den Herren Hartmann und Brand, das kleine Solo in Schumanns „Schifflein“ von Frä. Soured gesungen...

Der Dresdner Männergesangsverein hat kürzlich mit dem verstorbenen Bürger Musikdirektor Emil Tauche eines seiner Ehrenmitglieder verloren. Um dessen Andenken nachträglich in ehren, begaben sich die Herren Richter und Seiger als Vorstand des Männergesangsvereins nach Prag, um an Tauchs Grab einen Vorbesatz niederzulegen...

Zu unserer Mitteilung über Julius Otto und seine musikalische Tätigkeit in Dresden wird uns aus unserem Leserkreise noch berichtet: Angeregt durch den Artikel in Ihrem geliebtesten Blatte, „Erinnerungen an Julius Otto“, gestalte ich mir, noch einige Notizen zu bringen. Die Zeit, von der hier die Rede war, betraf die Jahre 1854-59. Die Namen stimmen bis auf Greger, der hier nämlich Greger, Kammerfänger a. D., lebt in Baden-Baden. Von einer Villa keine Spur! Der andere Solo-Vollist war sein Bruder A. Greger, Sparrallensvorstand a. D. Feins der verdienten Mitglieder der Dresdner Liedertafel. Scharf war der Sohn des Kantors in Friedrichstadt; dieser sang merkwürdiger Weise bis zu seinem 17. Jahre einen prachtvollen Sopran und bekam nachher einen schmerzhaften Tenor. Dessen Bruder war der nachmalige General- und Intendant der sächsischen Armee Eduard Teuchner war der Vetter von Dr. Siegel. Einer ist noch vergessen worden: Öhmer, der jetzige Direktor vom Judischen in Jüdisch. Er hatte einen wirklich herrlichen Tenor. Hatte er sich ausbilden lassen, so wäre er jedenfalls der größte Tenor geworden. Wir waren alle Blättlinger! A. Greger war Kammler bei Otto; er wollte Greger abblat zur Oper haben. Verhältnisse bestimmen jedoch den Menschen, und so ist A. Greger zwar kein trefflicher Opern-Vollist geworden, dafür aber ein vortrefflicher, um nicht zu sagen unübertrefflicher Sparrallensvorstand, der sich zur Zeit allerdings nicht auf dem immer billiger werdenden Vorbesatz ausruht, sondern auf soliden Haupt- und Nebenbühnern, die die getreue Verwaltung von Millionen und Abermillionen in sich schließen. Auch eine Kunstleistung, und noch dazu gar keine gewöhnliche.

Prag, 4. Mai. Enrico Caruso's erstes Auftreten in Deutschland fand heute im Rahmen der Mai-Festspiele im Neuen Deutschen Theater statt. Caruso entfaltete einen Entschlusssinn, wie er selten einem Künstler beizulegen war. Die Romanze des ersten Aktes wurde zweimal und das Donna e mobile dreimal wiederholt werden. Regina Pinkert von der „Scala“ erwies sich als Gilda als Künstlerin von glänzendem Mitteln und normerstem Gesangskunst. Arimondi war ein unübertrefflicher Sparafucile. Der Rigoletto Rignataro stand nicht auf voller Höhe. Siana dirigierte mit sächsischem Feuer. Das von der vornehmsten Gesellschaft besetzte Haus war trotz der verdoppelten Preise total ausverkauft. Der Abend, der eine Reihe entloher Ovationen für die italienischen Künstler bildete, gestaltete sich in einem Ereignis erster Ordnung und zu einem Triumph für die Institution der Mai-Festspiele und ihren Schöpfer Angelo Neumann.

Professor Max Liebermann hat dem Vornehmen nach dieser Tage seinen Austritt aus dem Verein Berliner Künstler erklärt. Dieser Entschluss ist wohl eine Antwort auf die vom Vereinsvorstande kürzlich veröffentlichte Broschüre „Kunstgenossenschaft und Exzession“, die sich mehrfach gegen den Künstler wandte. Professor Liebermann ist damit dem Beispiel seines Freundes Wittmann gefolgt, der den gleichen Schritt bereits früher getan hat.

Die Hundertjahrfeier der Gründung deutlicher Musikfeste findet am 28. und 29. Mai in Braunschweig am Kuppelhaus statt.

Wie erinnert, wurde eine Aufführung des „Rienzi“, die am 1. April 1901 im Hamburger Stadttheater stattfand, für den Sänger Birrenloven verhängnisvoll. Als Birrenloven in der Partie des Rienzi im dritten Akte zu Werke auf die Bühne kam, stürzte er mit seinem Verbe in eine Perforation. Die Klappe der Verletzung hatte, infolge der Lockung einer Seitenleiste, nachgegeben. Birrenloven hatte darauf gegen die Direktoren des Theaters eine Schadenersatzklage angehängt in Höhe von 35000 Mk., indem er die Direktion dafür verantwortlich macht, unzuverlässige Leute als Bühnenarbeiter angestellt zu haben. Das Landgericht Hamburg hatte die Klage abgewiesen, weil nach Ansicht von Sachverständigen der Kläger selbst Schuld an dem Unglück trage. Die beim Oberlandesgericht Hamburg eingeleitete Berufung hatte auch keinen Erfolg. Dagegen hat jetzt das Reichsgericht auf die erhobene Revision hin das Urteil aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Oberlandesgericht zurückverwiesen. Die Prüfung des Nordberrichters, ob die Direktion bei der Auswahl der Arbeiter die erforderliche Sorgfalt angedenkt habe, war nach Ansicht des Reichsgerichts im angelegenen Urteil nicht erschöpfend genug ausgeführt.

Die seit 1779 in Ostlich bestehende Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften wird am 1. Juni ihr 125. Stiftungsfest feiern, bei dem der Staat, die Provinz, die Oberlausitz und die umliegenden Gesellschaften als Gäste vertreten sein werden. Die Gesellschaft besitzt eine etwa 70000 Nummern umfassende Bibliothek, die besonders reich an deutscher Schriften und allgemein geschichtlichen Wärdern ist.

Der Kaiser hat den Intendanten des Kaffeler Hoftheaters zu sich nach Wiesbaden berufen, um sich die Pläne zu dem Neubau eines Hoftheaters vorführen zu lassen.

Die Sinfonia domestica von Richard Strauss, die auf der 40. Tonkünstler-Versammlung in Frankfurt a. M. zur Aufführung gelangen wird, trägt die Widmung: „Meiner lieben Frau und unserem Jungen.“ Sie besteht aus einem Sate mit drei Unterabteilungen: a) Einleitung und Scherzo, b) Adagio, c) Doppeltage und Finale. Das 1. Thema („Der Mann“) besteht aus drei Teilen: einem „gemächlichen“ Anfang (der an den Anfang der „Rafaelle“ erinnert), einer „finnen“ bezeichneten Fortführung und einer „feurig“ in die Höhe steigenden Melodie. Das 2. Thema („Die Frau“) ist äußerst lyrisch. Das 3. Thema („Das Kind“) ist ganz einfach in handlicher Art und wird von einer Oboe d'amore gespielt. Aus diesem Thema entsteht das 1. Thema der Doppeltage („Behauptung“), dem ein zweites („Behauptung“) kontrastiert. Das Orchester mnt auf 108 Instrumente vergrößert werden, unter denen sich 4 Saxophones befinden. Jedes weitere „Programm“ seines Wertes lehnt Strauss ab.

Das Denkmal Friedrichs des Großen in Washington soll nunmehr, nachdem der Bau der Kriegsakademie in Washington in entsprechender Weise vorgeschritten ist, am 21. November enthüllt werden. Außer Friedrich dem Großen werden vor dem Gebäude der Kriegsakademie noch Statuenbild Alexander des Großen, Kathar und Napoleon errichtet werden.

Während des Drucks eingegangene Drahtmeldungen vom 4. bez. 5. Mai.

Berlin. Oberst Lentwein meldet folgende neue Kriegsgliederung: 1) die Abteilung v. Effort mit 708 Mann steht marschbereit in Ojola; 2) die Hauptabteilung mit 964 Mann steht an der Bahn gestaffelt verweibar, sobald die ammarschierenden ostpreussischen Pferde verfügbar sind; 3) die Nordabteilung mit 176 Mann steht in einigen Tagen marschbereit in Karibis; 4) die Stabteilung mit 308 Mann liegt in Quarantäne in Ojitaena. Kranke sind nirgends einbezogen. Der Feind geht anscheinend nordwärts zurück. v. Effort hat Befehl, dem Feinde zu folgen und ihm möglichst die stliche Plank abzugewinnen. Die Nordabteilung geht über Onalije mit Proviant auf Großfontein. Weiter meldet Deumwe: Die Hauptmacht des Feindes geht anscheinend nach Otiamaionbe, nordwestlich Katapia, zurück. v. Effort folgt mit marschbereiten berittenen Truppen am 4. Mai seiner vorausgeschickten Eingeborenen-Kavallerie. Der Verlust der Hereros bei Onganjita sowie Oulambo ist groß. Der Hauptling Samuel ist verwundet.

Schlip. Der Kaiser ist 9 Uhr abends hier eingetroffen und begeistert empfangen worden.

München, 4. Mai, abends. Der Zustand des Professors v. Lenbach ist infolge allgemeinen Kräfteverfalls äußerst bedenklich.

Landeslotterie.

Von den am 3. Mai gezogenen Nummern seien größere Gewinne in folgende Reihenfolge: Dr. Otto Betram-Geminn und Hermann Arnold-Geminn: 200 000 Mk. und 100 000 Mk. (10 971). Hr. Dr. Stefan-Liebermann: 15 000 Mk. (14 411). Emil Ruge-Geminn: 10 000 Mk. (14 601). R. Kuhn-Deijig: 5000 Mk. (14 601). Kauterbach & Kuhn-Deijig: 3000 Mk. (14 601). S. Klotz-Deijig: 2000 Mk. (14 601). J. S. Treiber & Co.-Dresden: 2000 Mk. (14 601). Bruno Ulrich-Deijig: 2000 Mk. (14 601). George Ruge-Deijig: 2000 Mk. (14 601). Paul Sudow-Dresden: 2000 Mk. (14 601). S. Baumgarten & Co.-Dresden: 2000 Mk. (14 601). D. S. Köhler-Vorms: 2000 Mk. (14 601). M. v. Schöner-Dresden: 2000 Mk. (14 601). Eduard Heyler-Geminn: 2000 Mk. (14 601). Hermann Sobis-Geminn: 2000 Mk. (14 601). Herbrand Mittel-Blumen i. S.: 2000 Mk. (14 601). F. Jantze vorm. C. S. Weitzel-Wittenberg: 2000 Mk. (14 601). Hermann Reinhardt-Dresden: 2000 Mk. (14 601). 708821, 2000 Mk. (14 601). Raffenge & Reichel-Dresden: 2000 Mk. (14 601). 708821, 2000 Mk. (14 601). Reinhold Wälder-Deijig: 2000 Mk. (14 601). Otto Wälder-Schöndau: 2000 Mk. (14 601). Oskar Wälder-Dresden: 2000 Mk. (14 601). Wilhelm Bräuer-Schöndau: 2000 Mk. (14 601). Franz Hoffmann-Dresden: 2000 Mk. (14 601). Ferd. Wälder-Blumen i. S. und C. Wälder-Reichenbach i. S.: 2000 Mk. (14 601). Paul Berner-Deijig: 2000 Mk. (14 601). August & Co.-Dresden: 2000 Mk. (14 601). Oscar Richter-Deijig und Friedrich Bahne-Deijig: 2000 Mk. (14 601). Paul Wälder-Dresden: 2000 Mk. (14 601). Emil Engert-Weiden: 2000 Mk. (14 601).

Wetterbericht des Kgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 4. Mai 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns: Station, Name, Richtung u. Stärke des Windes, Wetter, Temp. (Celsius), etc.

Wit weniger als 744 Mm. ist das Minimum weiter nach dem holländischen Weertdalen fortgeschritten, das Maximum liegt mit mehr als 760 Mm. vor dem Kanal. Bei weichen Wälden herrscht filder, trübes Wetter mit Regenläsen. Prognose für den 5. Mai. Wetter: Niederschlagsbildung günstig. Temperatur: Normal. Windausprägung: SW. Barometere: Mittel.

Witterung in Sachsen am 3. Mai 1904.

Table with columns: Station, Geogr. Höhe, Zeit, Wind, Wetter, etc.

Wellige Winde brachten am 3. Mai bei weichen Wälden noch etwas Regen, die Temperatur sank ab. Das tiefe Minimum betrug 2 Gr. (Zwickau), die Mittelwerte schwanken um die Normale, die Maxima liegen nur noch bis 16,5 Gr.

Dresden, 4. Mai. Barometere von Carl's Chemnitz (vorm. Ost. Hofst.), Mühlstraße 5, Wälden 6 Uhr: 765 Millimeter, 5 Grad. Thermometere nach Celsius: 10 Grad. 11 Grad. 12 Grad. 13 Grad. 14 Grad. 15 Grad. 16 Grad. 17 Grad. 18 Grad. 19 Grad. 20 Grad. 21 Grad. 22 Grad. 23 Grad. 24 Grad. 25 Grad. 26 Grad. 27 Grad. 28 Grad. 29 Grad. 30 Grad. 31 Grad. 32 Grad. 33 Grad. 34 Grad. 35 Grad. 36 Grad. 37 Grad. 38 Grad. 39 Grad. 40 Grad. 41 Grad. 42 Grad. 43 Grad. 44 Grad. 45 Grad. 46 Grad. 47 Grad. 48 Grad. 49 Grad. 50 Grad. 51 Grad. 52 Grad. 53 Grad. 54 Grad. 55 Grad. 56 Grad. 57 Grad. 58 Grad. 59 Grad. 60 Grad. 61 Grad. 62 Grad. 63 Grad. 64 Grad. 65 Grad. 66 Grad. 67 Grad. 68 Grad. 69 Grad. 70 Grad. 71 Grad. 72 Grad. 73 Grad. 74 Grad. 75 Grad. 76 Grad. 77 Grad. 78 Grad. 79 Grad. 80 Grad. 81 Grad. 82 Grad. 83 Grad. 84 Grad. 85 Grad. 86 Grad. 87 Grad. 88 Grad. 89 Grad. 90 Grad. 91 Grad. 92 Grad. 93 Grad. 94 Grad. 95 Grad. 96 Grad. 97 Grad. 98 Grad. 99 Grad. 100 Grad.

Woll-Mousseline

die grosse Mode dieser Saison!

Ich habe diesem Artikel ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt und bringe darin eine sehenswerte grosse Auswahl in geschmackvollen, entzückend neuen Mustern,

Meter 0,90, 1,00, 1,10, 1,30, 1,40.

Spitzen, Besätze, Spachtelkragen, Leder-Gürtel.

Robert Böhme jr., Georgplatz 16.

Für Spargel-Kuren.

Zur Abnahme von

**40 000 bis 50 000 Pfund
frischem Stangen-Spargel**

während der diesjährigen Campagne verpflichtet, sind wir dadurch in der bevorzugten Lage, unserer Kundschaft bei Abnahme an regelmässig mehreren Tagen der Woche folgendes

Spargel-Abonnement

zu bieten:

Im Monat Mai per Pfund schöner, mittelstarker, weisser Spargel **65 Pf.**

Im Monat Juni per Pfund schöner, mittelstarker, weisser Spargel **60 Pf.**

Die Saison dauert bis 24. Juni.

Aufträge auf Abschlüsse sind uns willkommen.

Lehmann & Leichsenring  **Wessel & Friedrich**

Prager Strasse.

Königliche Hoflieferanten.

Victoriahaus.

Geschäfts-Eröffnung.

Werten Besuchern der Sächsischen Schweiz zur gefälligen Kenntnis, daß ich das

König Albert-Hotel und Restaurant

in Königstein an der Elbe

von Frau v. Zscheyge käuflich erworben habe.

Ich halte meine unmittelbar am Bahnhof und Dampfschiffanlege gelegenen, herrlichen Aufenthalt gewöhnlichen Lokalitäten bestens empfohlen und werde bei aufmerksamster und kulantester Bedienung mit nur vorzüglichen Speisen und Getränken aufwarten.

Freigelegenheit nach allen Stationen der Sächsischen Schweiz im Hause.

Schöne Fremdenzimmer mit Aussicht nach dem Elbtal!

Um günstigen Bespruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Paul Stolle,

vorm. Wächter des „Hotel Herrnhaut“ in Herrnhutschen.



Schieber

für Gas und Wasser,
**Hydranten, Ventile,
Eisenguss** Beschleunigung.
Preise billigst.

Sächsische Armaturenfabrik
A.-G., Deuben, Bez. Dresden.

Rundisen,
18 mm (Stielreifen), groß, Posten
billig abzugeben. Max Joachim
Schal, Peterstraße 18.

Ein prachtvolles kreuzförmiges
Piano
neu, zu jedem annehm. Preis zu
verkaufen. Reichstraße 53, 2. r.

Was ist Sanatol?

Fliegenvertreibungs-Mittel (in
Ställen, Stuben usw.),
Wandernichter,
Kunde ohne Befehl,
Krähen und Wilsen auf dem
Gehäuf abtötend,
ein hervorragendes Mittel gegen
die Aborte u. Pflanz-
u. Holzschädler. (Stett. 1903) 1000
Flaschen zu 75 A., 1,25 u. 3 A. in
d. Drogerien, sowie v. Sanatol-
Central-Vertrieb, F. Joh-
Dresden, Reichstraße 12, erhältlich.



Krankenfahrräder,
eigens Fabrikat,
in verschiedenen Ausführungen
für Zimmer und Straße.



**Universal-Stühle,
verstellbare Stubenstühle.**
Größte Auswahl, billige Preise.
Rich. Maune,
Moritzstr. 16, part. u. 1. et.

Kaufe stets getr. Herren- u. D.
Kleidung, Hüte, Betten etc.
E. Hanke, Jakobstr. 1, part.

Lokomobilen,

30-40 ps., stat., ausziehbar, u. 22-
bis 28 ps., fahrb., 7 Atm. Hebebr.,
1899 von Garrett, Smith & Co.
gebaut, tadellos, sowie ein
Cornwallis, 30 ps., fahrb.,
6 Atm. Hebebr., kompl. sofort
billig zu verkaufen. Off. unter
O. 17835 Gp. d. Bl.

Krankenfahrräder
auch leihweise Freiberger Bl. 12.



Wilmherstr. 14, Tel. I. 3102, **Trombeterstr. 7,** Tel. I. 2967
Westenerstr. 17, I. 1635, **Jöllnerstraße 12,** Eingang
Freiberger Bl. 4, I. 1735, **Streiener Str.,** Tel. I. 2806.
Wilmherstr. 40, I. 3102, **Kontor u. Lager Wilmherstr. 1,**
Wilmherstr. 4, II. 2257, **Telephon I. 1634.**
Strehlenerstr. 20, I. 4162.

Von reichen Zufuhren eingetroffen:

- Grosser Schellfisch** Pfd. 16 Pf.
- etwa 3 Pfunder
- Grosser Schellfisch** Pfd. 12 Pf.
- nur Fleisch, im ganzen
- „Holgol.“ Schellfisch** 5 Pfd. 80 Pf.
- in Portionsgröße
- Grosser Kabeljau** Pfd. 12 Pf.
- nur Fleisch, im ganzen
- Flusshechte** Pfd. 55 Pf.
- von 2 Pfund ab
- Flusslachse** Pfd. 90 Pf.
- von etwa 10 Pfund
- ausgeschlitten** Pfd. 100 Pf.

Hochf. Downingsbay-Matjes,
der feinste aller Matjes, Packstücken,
wie Butterlachse, von etwa 0,4 Pf. . . Stück **30 Pf.**
Hochfeine neue volle

Riesenbratheringe,
1/4 (8 Ltr.) Dose, etwa 40 Stück Inhalt, 270 Pf.,
für auswärts:
20% Dosen à 210 Pf. 20% Dosen à 110 Pf.
25% Dosen à 215 Pf. 25% Dosen à 115 Pf.
30% Dosen à 225 Pf. 30% Dosen à 120 Pf.
35% Dosen à 235 Pf. 35% Dosen à 125 Pf.
Prompter Versand gegen Nachnahme.

Seite 7 „Freiberger Stadtmagazin“ Seite 7
Sonntags, 5. Mai 1904 Nr. 125

Königliches Belvedere

Täglich Konzert

von der vormaligen Trenkler-Kapelle,

Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Anfang Wochentags 1/8 Uhr.

An Sonn- und Festtagen

zwei Konzerte.

Erstes Anfang 4 Uhr. Zweites Anfang 1/8 Uhr
Eintritt 50 Pfg.

Dresdner Chorverein.

(Leitung: Kapellmeister Max v. Saken.)

Heute Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Vereinshauses:

Konzert

unter gütiger Mitwirkung des

Mozartvereins

und der Solisten: Frä. Doris Walde, Frä. Anna Soureck, Herr Justus Bürlmann, Herr Eugen Franck.

Karten zu 3, 2 und 1 M. in der Hofmusikalienhandlung von F. Ries, 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Die Mitglieder des Mozartvereins, sowie die aktiven Mitglieder des Dresdner Chorvereins erhalten bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte auf den 3 M. Plätzen eine Ermäßigung von 1 M., die übrigen Mitglieder des Dresdner Chorvereins je eine Freiskarte nach eigener Wahl.

Große Wirtshaft

im Kgl. Großen Garten.

Täglich Gr. Konzert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**

Die Konzerte finden in derselben Weise wie früher täglich statt. Offene und bezogene Musikern bieten meinen weiten Gästen auch bei ungünstigen Wetter den angenehmen Aufenthalt. Ausgabe der Saisonkarten à 3 M., sowie Familienkarten à 5 M.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Victoria-Salon.

Gastspiel der leistungsfähigsten, vornehmen und erauften humoristischen deutschen Herren-Gesellschaft, der

Victoria-Sänger,

bestehend aus folgenden

- erzcellenten Komikern u. hervorragenden Humoristen
- Hrn. Arthur Hedrich, Komiker,
- „ Heinrich Lange, Komiker,
- „ Julius Beyer, Humorist,
- „ Rich. Heinemann, Humorist,
- „ Sascha v. Günther, Damenkomiker,
- „ Hugo Gousoni, Tenorist,
- „ Richard Föhr, Baritonist,
- „ Paul Grosse, Kapellmeister,
- „ Oswin Kmetzsch u. F. Rump u. a.

Exzellenz kommt!

Humoristisches Gesamtspiel nach der gleichnamigen Militär-Satire des Herrn v. Schlicht, bearbeitet von Frä. Welfel.

Neu! Debüt der Herren: Neu!

Holländer und Steinitz

in ihrem humoristischen Sensationsakt

„Die Dichterschlacht“.

Eintritt 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Barfett 75 Pf.
Karten-Vorverkauf hier im Vestibül.

Variété-Theater „Deutscher Kaiser“

Dresden-Pieschen, Leipziger Straße 92.

Ab 1. Mai 1904

Vollständig neues Sensations-Programm.

Anfang täglich abends 8 Uhr.

Vorungskarten haben an Wochentagen und zu den Sonntags-Nachmittags-Vorstellungen Giltigkeit gegen Zahlung eines Programms

à 10 Pfg.

Hochachtungsvoll: Die Direktion.
Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.



GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904

Vom 30. April bis Ende Oktober im städt. Ausstellungspalast.
Geöffnet von früh 9 Uhr bis abends 7 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mark. Täglich Konzerte. Besondere Veranstaltungen.



Ausstellungspark.

Heute Donnerstag abends 6 Uhr

Grosses Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des
2. Jäger-Battillons Nr. 13,
Direktion: G. Heitriegel.

Fanfare zu 6 M. Anschlagarten dazu — nur für Familien-Mitglieder gültig — die erste 4 M., jede weitere 3 M., berechneten auch zum Besuche der Konzerte und aller öffentlichen Veranstaltungen.

Freitag den 6. Mai 1904

abends 6 Uhr

Grosses Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des
Musikkorps des K. S. 1. Pionier-Bat. Nr. 12.
Direktion: A. Lango.

Während des ganzen Sommers täglich Konzerte bei jeder Witterung.



Königshof, Strohen.

Täglich Humoristische Soiree der renommierten

Müller-Lipart-Gipner-Sänger.

Direktion: Müller-Lipart und Gipner (seit 1898).
Erstklassige Künstler.
Im archaischen, höchst anmutigen, dezenten Familien-Programm:

Der Trompeter von Säckingen, Original-Nummer für Gesang und Violon, vorgetragen von Herrn Müller-Lipart.

Der Strich auf dem Rade, Komischer Dumorese.

Der Mann im Monde, Letztes Liebes-Abenteuer.

Unkomisches Ensemble etc.

Stets wechselndes Programm. Anfang 8 Uhr.
Eintrittskette von 10 Uhr ab 30 Pf.

Volkstheater.

(Palast-Restaurant.) Donnerstag abends 8 Uhr

Von Stufe zu Stufe.

Beststück mit Gesang in 5 Akten von Dr. Hugo Müller.
Von nachm. 4 Uhr an Freikonzert der Theaterkapelle.

Pferde-Rennen zu Dresden

Simmelfahrtstag den 12. Mai nachm. 2 1/2 Uhr

6 Rennen — W. 36300,— Preise.

Fahrplan der Sonderzüge

zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)

Einfahrt: 2,00 Uhr bis 2,08 Uhr nachmittags.
Rückfahrt: 5,35 Uhr bis 5,45 Uhr nachmittags.

Die Züge 12,57 Uhr mittags aus Pirna und 6,00 Uhr abends aus Dresden halten zum Abiegen u. Aufnehmen von Reisenden in Reich (Rennplatz).

Wes Nähere siehe Anschlagstulen!

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Simplex-

Klavierspiel-Apparat, von jedermann ohne Musikkenntnisse spielbar.

Einfachste Handhabung.

Leichtester Pedaltritt.

Grösste Modulationsfähigkeit.

Besichtigung jederzeit.

Konzert-Vorführungen: Mittwoch u. Freitag vorm. 11 1/2 Uhr, nachm. 5 Uhr.

Alfred Morl z, Generalvertreter, Seefr. 1, 2.

Theater- u. Redekunst-Schule Senff-Georgi.

Deute (son. jed. Donnerstag, Abends 1/8 Uhr, Räuferstr. 4)

Aufführung.

Auskunft und Aufnahme von Schülern nur Marienstr. 24.
Per verbundene

Vortrag

von **Dr. med. H. Klenoke-Mannhart**

„Weltanschauung, Naturwissenschaft, Heilkunst“

findet unentgeltlich statt

Freitag den 6. Mai abends 8 Uhr

in Meinholds Sälen, Moritzstraße.

Merkels Restaurant. Altmarkt 8.

„Zum Bürgerbräu“.

Neu engagiertes Künstler-Ensemble. Grohartige Umwechslung des Programms.

Täglich Frei-Konzert nachmittags von 5 Uhr an.
Es empfiehlt sich bestens **Albin Merkel.**

Wiener Garten

In der Gebirgs-Schänke täglich 6 Uhr

Konzert

des **Saazer Solisten-Ensembles.**

Diz: Ferd. Nemecek.
Eintritt frei.

Weltrestaurant

„Société“

Waisenhausstrasse 18.

Täglich von 4 Uhr an

Familien-Konzerte des Elite-Damenorchesters

„La Czarina“.

Sonntags von 11-1 Uhr Frühschoppen-Konzert.

Grosser Mittagstisch.

Vorzügliche Küche zu kleinen Preisen.

Täglich grosses Spargel-Essen.

Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

Kurhaus Kleinzschachwitz-Zschieeren.

Sonntag den 8. Mai Familien-Abend.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Josef Oetrich.**

Bad Schandau.

Sommerfrische. Mittelpunkt der Säch. Schweiz. Prospekte u. nähere Auskunft d. Stadt. **Richter.**

Enorm billig!

Reisbehände von Wäsche, Handschuhen, Trift-tagen etc.

300 Tsd. reini. 4t. Krausen, Wert 50 Pf., jetzt v. Dhd. 380.

1a. Servietten, glatt u. gem., 50-125, jetzt 25-60 Pf.

Manchetten, 1- u. 2fa. 75, 45

Walo-Genden für Herren, 150-310, 110-200

Damen-Strümpfe, 35-150, 25-90

Herren-Socken, dünn Biqueotte etc., 35-100, 25-60

Seid. Dam.-Strümpfe, altdam., 225, 160

Hand- und kleine Damen-Unterhalten 115-185, 85

Reiner väume 8000 Paar Handschuhe enorm billig.

Glas-Handschuhe à Paar M. 1,15, 1,45, 1,65.

Liegenleder- u. In. Glaslederhandsch., à M. 1,90, 2,00.

Stoffhandschuhe, leinen, dänisch, Flor, durchbrochen, Seide etc., à Paar 25, 35, 45, 60, 75, 90 Pf.

Golddhandschuhe, à Paar 25, 35, 45, 75 Pf.

Erzgebirgisches Handschuhhaus,
Altmarkt 6, I. Etage (kein Laden).

Braunschweiger Spargel

Postfach 8 Wfd. netto in Cassel. I. Stärke 4,50 M., II. Stärke 3,50 M. franco jeder Poststation. **Oscar Bernhardt,** Magdeburg 2.

Mineralien-Schrank

mit hübscher Samml. spottbillig zu verk. Anzuz. Oueltenaustrasse 1, 9 nachm. 3-5 Uhr.

Verantwortl. Redakteur: **Armin Seubert** in Dresden. — Verleger und Drucker: **Willy Schmidt** in Dresden, Marienstraße 38. Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgedruckten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet. Das heutige Blatt enthält 26 Seiten incl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

der Szene erschienen, beruhigten das Publikum mit der Mitteilung, daß keinerlei Gefahr drohe, und gaben als Ursache des Brandgerüches an, daß im Buffet ein Fehler durch eine weggeworfene Zigarette Feuer gefangen habe, woher der Rauchgeruch komme. Das Publikum nahm seine Plätze wieder ein, und die Vorstellung wurde ruhig zu Ende gespielt.

Größes Aufsehen erregt in Paris ein Diebstahl, dem die Ende März dort verstorbenen Herzogin von Alba, die Witwe der Kaiserin Eugenie, zum Opfer gefallen ist. Die Herzogin starb auf der Durchreise von Madrid nach Belgien begriffen, nach kurzer Krankheit im Hotel Bristol, wo sie Wohnung genommen hatte. Bei der Aufnahme ihres Nachlasses stellte sich heraus, daß eine Kassetten, die sie bei sich führte und die wertvolle, zum Teil historische Schmuckgegenstände enthielt, verschwunden war. Der spanische Vorkonkurrenzbesitzer sofort die Polizei, deren Nachforschungen es gelang, einen Teil der gestohlenen Gegenstände bei Pariser Juwelendruckern, denen sie verkauft worden waren, wieder aufzufinden. Ebenso soll die gerichtliche Untersuchung auch bereits mit ziemlicher Gewißheit den Urheber des Diebstahls in einer Person festgestellt haben, deren Name zwar noch geheim gehalten wird, die aber eine der Vertrauten der Herzogin selbst war und sie während ihres Aufenthaltes im Hotel Bristol besucht hatte.

Der russische Schriftsteller R. Schickmarow, der als Matrose gebürtig ist, veröffentlicht, wie wir dem "Neuen Wiener Tageblatt" entnehmen, seine Erinnerungen an Admiral Makarow. Erinnerungen, aus denen hervorgeht, aus welchen Gründen und wie sehr der Admiral auch bei den Mannschaften beliebt gewesen ist. Herr Schickmarow schildert eine von Makarow in Kronstadt vorgenommene Musterung: Die Sachen der Matrosen liegen in strenger Ordnung in den Kabinen ausgelegt, die Mannschaft steht in Reih und Glied, regungslos. Makarow kommt, scheidet die Front ab und sagt jedem etwas. Liebes oder frägt ihn um etwas. "Ah, ein Bekannter!" ruft er sich nun plötzlich in einem neben mir stehenden, schon älteren Matrosen, namens Kajakewitsch. "Du warst ja hübsch lange da draußen, Kajakewitsch. In dienen, Exzellenz." Auf welchem Kriegsschiff? "Auf dem und dem, Exzellenz." Deine Sachen sind in Ordnung? In Ordnung, Exzellenz. Makarow befragt und begreift ihn nun und sagt plötzlich: "Gefest, Kajakewitsch, die Sachen gehören nicht Dir?" Der Matrose schweigt. "Sei mal her, leg mal die Fußbedeckung ab." Kajakewitsch erbringt den Beweis, daß er heute, sagen wir, nicht wasserfest gewesen, aber ein Bedenken gibt es doch, denn der Admiral fragt: "Wo sind denn deine Stiefel?" und dann weiter: "Die hast du verdrückt. Verderb... Ah, Kajakewitsch, Kajakewitsch, so ein tüchtiger Matrose, wie du bist, und schau doch, wie du es zu nichts gebracht hast! Nun sag' selbst, was fange ich mit dir an, du, du..." Und er wendet sich an den Intendantenbeamten, der ihm folgt, mit den Worten: "Nun, geben Sie ihm ein Paar neue Stiefel!" Darauf kommt die Reihe an mich. Von unserem Kompaniekommandanten wird ihm rapportiert, daß ich viel leide und auch hier und da schreie. "Was?" ruft er, "er leidet und schreit?" Und gleich wird es klar, daß dies in seinen Augen kein tödliches Verbrechen ist, sondern im Gegenteil, er interessiert sich lebhaft und fragt mich, was ich leide und wie ich Visarow und Tobolubow (zwei verbotene Schriftsteller) verlicke, und beim Abschiede rät er mir, Kowlenko, Stanjutenitsch, R. Sibirjaka und noch viele andere zu lesen; dann nahm er — zwei Hefte meiner Gedichte mit sich. Zwei Monate vergingen, ohne daß ich ihn wieder sah, und ich sagte mir: Er ist Admiral, Kruder, und hat dich schon wieder vergessen. Ich besand mich während dieser Zeit in der Minenabteilung wo wir noch als Retorten in Anstellung standen; die ganze Zeit war ich in Tranand, erst im Juni fehrte unter Kanonenboot "Minna" nach Kronstadt zurück. Zwei Stunden nach unserer Ankunft kommt das Admiralsboot heran mit einem Offizier an Bord, der unserem wachhabenden Wächterman V. Schichto ein Paket übergibt mit der Aufschrift: Für Schickmarow von Makarow. Ich nahm das Paket in Empfang; es befand sich darin eines meiner Hefte und ein Brief von Makarow. Der Admiral schrieb, daß er ein Heft behalte für das neuerst erscheinende Journal "Das Meer und sein Leben" und lud mich ein, wenn ich Zeit haben sollte, ihn zu besuchen, weil er mit mir über meine Zukunft sprechen wollte. Ich konnte ihn aber leider nicht besuchen, weil unsere "Minna" nach Petersburg abdampfen und ich bald darauf verreisen mußte. So konnte ich denn auch Makarow nicht mehr sehen... Unlängst erst erinnerten wir uns folgenden Falles: In einem Regiment fütterte man die Mannschaft eibühlich und einmal beklagte sich ein Matrose über den bei Makarow. Am andern Tage kam der Admiral vor der Speisekammer in die Küche und verlangte zu kosten. Die Kostprobe war gut, aber er begnügte sich nicht damit, sondern ging auf einen lehmigen Topf zu, der am Heerd stand, nahm eine Schüssel, mischte den "Porcht" (die nationale Suppe, um, gottlich in eine Schale und kostete auch davon. Natürlich war diese "Porcht"-Probe geradezu ungenießbar, und daraufhin lud Makarow sämtliche Offiziere des Regiments ein, diesen "Porcht" aufzufressen. Dieser Bohn spuckte er dann in den Topf und schrie: "Ja, das werden nicht einmal die Schweine essen!" und von dieser Zeit an war die Kost eine viel bessere!

Im Fremdenbuch der "Stene" zu Mannsdorfen hat ein vergnügter Sanitätsrat die folgenden hübschen Verse verzeichnet:

Hier pfeif ich auf Brom und auf Antihirn,
 Auf Bulver, auf Bissen, auf Tod und China,
 Hier endlich war ich ein Weiser
 Und reichte als köstliche Medizin
 Den roten "Mannsdorfer".
 Darunter dichtete aber ein anderer:
 Du alter Herr, Du weiser Rat,
 Dein Rat, der kam etwas zu spät;
 Bereitet wahr' manch Menschenleben
 Wenn Du immer nur "Mannsdorfer" gegeben.

Sport-Nachrichten.

Kennen zu Mannheim, den 3. Mai. Berber-Kennen. Caillehorpe 1., Westmoreland 2., Sorbie de Val 3. Tot: 16 : 10. Flak 13, 13 : 10. — Weimar-Jagdrennen. "Herald" 1., "Francis" 2., "Notador II" 3. Tot: 57 : 10. Flak 18, 14 : 10. — Lindenhof-Jagdrennen. "Swift Cure" 1., "Gamboli" 2., "Prolog" 3. Tot: 185 : 10. Flak 35, 32, 21 : 10. — Großer Badenia-Preis, 15 000 Mark. "Seizinger" 1., "Radicux" 2., "Internede" 3. Tot: 57 : 10. Flak 18, 16, 15 : 10. — "Schloßgarten"-Jagdrennen. "Fleur Dame" 1., "Paolina" 2., "Die Heh" 3. Tot: 88 : 10. Flak 13, 12, 16 : 10. — Preis von der Pfalz. "Mha Sobia" 1., "Matou" 2., "Ottende" 3. Tot: 38 : 10. Flak 15, 15, 17 : 10.

Bücher-Neuheiten.

× Fütterungslehre und Futterberechnung. Für die Hand des praktischen Landwirts gemeinverständlich dargestellt von Dr. D. Heidenkopf. Verlagsgesellschaft Richard Carl Schmidt & Co., Leipzig. Preis kartoniert 80 Pf. An der Hand dieses Büchleins wird es jedem in der Praxis stehenden Landwirt möglich, auch ohne auf Hochschulen oder landwirtschaftlichen Fachschulen genossene Vorbildung rationell, d. h. wirtschaftlich richtig zu füttern, selbst wenn er sich bisher noch nie mit der Fütterungslehre und ihren Zusammenhängen beschäftigt. — Der Wettbewerb der Deutschen und Schwedischen Landwirte mit Deutschland von Dr. A. Stuger und Dr. R. Siegelius. Eugen Ulmer's Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. Preis 2,60 M. Das Buch ist demjenigen sehr empfohlen, der sich für Fragen auf dem Gebiete der Volkswirtschaft, der Landwirtschaft und des landlichen Unterrichtswezens interessiert. Sie werden darin manchen brachtenwerten Hinweis finden. — Einheimische Stubenvögel. Von Dr. Karl Bus. (Handbuch für Vogelfreunde. Bd. II.) Neue neu bearbeitete und vermehrte Auflage, mit 186 Bildern im Text und 13 Tafeln in Farbendruck. Vogelwarte, Greifswalde Verlagsgesellschaft, 1904. (Geb. 8,50 M., geb. 8 M.) Der zweite Band von Bus' Handbuch erscheint hier in einer ganz neuen Gestalt. Das gilt zunächst von den Abbildungen, die fast sämtlich von der Hand des Beobachters herkommen. Der die Vogelwelt mit dem Interesse des Beobachters oder gar des wissenschaftlichen Beobachters betreibt, wird in der neuen Auflage eine Fülle von neuen Aufnahmen finden. — Die Zoll- und in Deutschland und ihre Bekämpfung von Stadtsrat Dr. Schuber. Hamburg, Verlag von Leopold Roth. Preis 2,50 M. Ein sehr empfehlenswertes, besonders für Ärzte, Ärzte und Verwaltungsbeamte geeignetes Buch.

— Sarg's Kalodont, merkwürdliche Zahn-Creme, überall zu haben. Zur Reinhaltung der Zähne genügen Zahnwässer allein nicht. Die Entfernung aller am Zahnfleisch sich ansetzenden neubildenden schädlichen Stoffe kann nur durch die mechanische Reinigung in Verbindung mit einer erfrischend und antiseptisch wirkenden Zahn-Creme erfolgen, als welche sich "Kalodont" in erfolgreichster Verwendung bereits in allen Kulturstaaten bewährt hat.

Wagen

Modewechsel

aussergewöhnlich billige Offerte.

Vom

2. bis 10. Mai a. c.

beabsichtige ich die am Lager befindlichen

ca. 800 Costumes

in nur diesjährigen Fassons und neuesten, besten Stoffen zu

bedeutend ermässigten Preisen

zu verkaufen.

Serie a: **11-14** Mark.

Serie b: **14-21** "

Serie c: **21-35** "

L. Goldmann

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion

in Dresden, am Altmarkt.

Leinen- und Baumwoll-Waren.

Bettzeuge, Inletts
 Matratzen-Drelle
 Vitragen-Stoffe
 Gardinen.

Weisswaren.

Wäsche-Ausstattungen
 werden in sorgfältigster Ausführung
 zu billigsten Preisen geliefert.

Leinen u. Halbleinen
 Hemdentuche
 Pikees, Satins
 Barchente.

Fertige Wäsche.

Bett-Wäsche.
 Fertige Bezüge,
 Couverts, Betttücher,
 Bettdecken.

Leib-Wäsche

für Damen, Herren und Kinder.

Tisch-Wäsche.

Tischtücher, Servietten,
 Kaffee-Gedecke, Gartendecken.

Bade-Wäsche.
 Badetücher, Bademäntel,
 Frottierstoffe, Badeartikel.

Erstlings-Wäsche.

Weisse Unterröcke, Bettfedern.

Küchen-Wäsche.

Handtücher, Wischtücher,
 Staubtücher, Mangeltücher.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Gelegenheitskauf!

Ein hohes, doppeltreihes, feines, Nussbaum-Salon-Pianino, ganz wenig gespielt, sehr billig zu verkaufen. J. S. Müller, Stieckstraße 15, 1.

Glasvorhänge, Blindengläser, Türen und Fenster,

Gangtüren, Einfaßtüren, eis. Gartengläser, besgl. Tore u. a. m. sehr, sehr am billigsten. B. Müller, Rosenstraße 13.

Sofabezug 8 Mark,

Tischdecke (gestickt) 3,50, Portieren (Garnitur (Wolle) 3 M., Tischdecke (gestickt) 10 M. nur in Starck's Möbelstofflager und Portieren-Fabrik, Blücher Str. 47, 1.

Gold gebaute, feinste Pianinos,

Hügel, Garmentun, neu u. gepreßt, sehr billig u. Verkauf und Miete, Schöne, Johannstraße 10.

Stellen-Gesuche.

Gebildete Dame,
44 Jahre, repräsentationsfähig, langjähr. Dienstm., tüchtig i. d. Küche u. allen Haushaltungsdiensten, sucht i. bald oder später poss. Stellung i. Stadt od. Land. Beste Empfeh. Off. u. F. M. 852 a. d. Exped. d. Bl.

Stellung
als Praktikantin b. alt. besserem Herrn. Bisher m. 1 od. 2 Kindern ausgeh. Off. u. G. P. 878 a. d. Exp. d. Bl.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Stellungs-Gesuch.
Wäbchen v. Lande, 19 J. alt, welches schon in besserer Stellung war, im Nähen u. Waschen nicht unerfahren, sucht Stellung bis zum 1. Juni bei best. Verhältn. in Dresden als Stütze oder Stubenmädchen. Offert. erb. an Herrn **R. Lehmann**, Vobian-Dresden, Südbühne 48.

Geldverkehr.

500 M.
Hausbr. u. Geschäftsbau, sucht bis Ostern 1906 zu leihen. Nur Selbstverleiher wollen in Adr. u. F. L. 851 Exp. d. Bl. niederl.

Grösseres Fabrik-Unternehmen
sucht zwecks Ausnützung von wertvollen Patenten sein Kapital zu vergrössern u. nimmt

Herrn 500 Mk.
als Gesellschafter auf 10% Verzins. garantiert. Ang. erb. u. V. 851 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

13000 Mark
an 1. Stelle zur Sicherung sof. oder 1. Juli aus Privatg. gesucht. Agenten zweiflos. Off. u. G. K. 873 Exp. d. Bl.

30000 Mark
goldfärbere Hypothek bis 5% Verzinsung werden auf ein Gut von 30 Scheffel Real mit neuerbauter Dampfheizung in bester und sonnenreicher Lage unweit Dresdens hinter 40000 M. bei 78000 M. Grundfläche sofort oder später gesucht. Beste Off. u. G. T. 151 an den „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Kassen- und Privatgelder,
3% u. 4% auf Landgüter, 4% auf Hausgrundstücke u. Goldböden bei höchster Beleihung bei u. später durch **M. Gentsch**, Spark.-Rente a. D. Pirna, Gartenstrasse 15, II.

20-22000 Mk.
I. Hypothek auf solid gebautes Zinshaus gesucht. **Brandstrasse 26000 Mk., Mietvertrag 1800 Mk.** Beste Off. unter **F. P. 855** Exp. d. Bl. erbet. Agenten verbiten.

Beteiligte mich
mit vorl. 10000 M. an Kredit-, Pensions- od. Bankgeschäft, hier od. Nähe. Offerten erbeten unter **A. K. 30** postl. Amt 6.

4000 Mark
sucht Justizbeamter a. Privatb. geg. vollst. Sicherh. 4000 M. Vergüt. a. 3 Mon. Off. u. R. A. 831 an den „Invalidentank“ Dresden.

Teilhaber,
für mein Engros-Geschäft, seit 7 Jahren gut eintr. suche zum sofort. Eintritt in Mann a. **Teilhabe**, welche Lust zum Arbeiten hat u. über 3-4500 M. verfügt. Off. unter **C. 859** an Haasenstein & Vogler, Dresden.

1200 Mark,
doppelte Sicherheit, werden auf ein Geschäfts-Grundstück halbjährl. u. leihen gesucht. B. Adressen u. F. U. 860 Exp. d. Bl.

31- bis 32000 Mark
I. Hypoth., 4%, schön. Dresd. Grundst. beste Geschäftslage, nahe **Annenkirche**, i. sof. zu leihen gesucht. Agenten verb. Off. unter **Z. B. 175** an d. Exp. d. Bl. erb.

Selten günstiges Angebot.
Zur Ausnützung eines Steinbruchs wird ein tüchtiger techn. gebildeter Herr mit einer Einlage v. 40-60 Tausend a. **Compagnon** mögl. bald gesucht. Inhaber ist **Hachmann** u. hat ca. 60 Tausend im Geschäft. Großer Abzah. hoher Gewinn. Off. u. O. S. 804 „Invalidentank“ Dresden.

Kapitalisten
erhalten hier kostenlos u. kostenfrei gute L. 2. K. Hypoth. nachgegr. Dr. **Knauch**, Markthalle 10.

Tüchtiger Kaufmann,

erste Kraft,
langjähriger Disponent in einem der größten Establishments, noch unverheiratet, wünscht vorerst **Kommanditarische Beteiligung** an einem soliden, nachweislich rentablen Geschäft, in der Absicht, solches event. später selbst käuflich zu übernehmen. Gesuchter will im Geschäft persönlich mit tätig sein, um sich in dasselbe einzuarbeiten. Best. Offerten unter **D. 3444** an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Kapital-Beteiligung.
Maschinen-Ingenieur, der an rege Tätigkeit gewöhnt ist und sich leicht in eine bestimmte Branche einarbeiten würde, wünscht sich an einem sicheren Fabrikunternehmen kleineren oder mittleren Umfangs zu beteiligen. Best. Offert. unter **J. 4521** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Teilhhaber-Gesuch!
Zur Erweiterung einer größeren Engrosfirma wird ein unverheirateter, jung. Mann mit ca. **60000 Mark** Kapital, Techniker oder Kaufmann, als **Teilhhaber** sofort gesucht, da kein Sohn vorhanden ist. Offerten unter **W. 855** an Haasenstein & Vogler, Dresden.

12000 Mk. Aktien
der **Baum- und Zugschiff-Fabrik Goldbach** Umstände halber sofort zu 23% nur gegen **Rolle** zu verkaufen. Offerten unter **P. 821** in die Ann.-Expedition, Sachsen-Allee 10.

3000 Mark
Bauherr sucht gegen monatl. Tilgung ein Darlehen von **3000 Mark** aufzunehmen. Adressen erb. unter **F. O. 854** Exp. d. Bl.

Kapitalisten!
Suche meine Erbchaft von ca. 80 Tausend an rasch entschlossenen Kreis zu jedem annehmbaren Preis zu veräußern. Off. u. G. N. 878 Exp. d. Bl. erbeten.

Teilhabers
Von einer Fabrik der Metall- u. Dr. u. w. anhaltend. Augenleidens des deshalb ausscheidenden **Teilhhabers** **Hm** sofort als **Teilhhaber** gesucht. Dispost. Kap. 15 Tausend. Off. u. „Bronce“ Hauptpostlagernd Dresden erbeten.

3000 M.
suche auf mein landwirtschaftl. Grundstück auf ca. 1 Jahr bei doppelter Sicherheit, u. 300 M. f. Kausdarlehen mit getrag. Büttel, gute Zinsen extra. Keine Vermittlung. Off. u. L. 971 an den **Haasenstein & Vogler**, Dresden.

2000-2500 Mk.
gegen Abtretung einer La-Sicherheits- u. 5% Zinsen werden geg. 5-6% Verzins. zu kurzer Ausbille auf Land zu baut. Breden von vermög. Verleiher sofort gef. Nur Selbstverleiher erb. Anm. Bei schneller Abzahlung 100-200 M. Vergüt. Off. unter **J. 677** Haasenstein & Vogler, Dresden.

5000 Mark
zur Vergrößerung des Betriebskapitals b. i. Scherz u. Sicherh. u. guter Bürgschaft sofort gesucht. Agenten verbeten. Offert. unter **N. E. M. 60** Exp. d. Bl. in dieses Blatt, Vobianpost, erbet.

4000 Mk.
gegen Abschluss e. Lebensversicherung v. 10000 M. Offerten von **Selbstverleiher** unter **R. 445** Exp. d. Bl.

500 Mark
aufzunehmen. Best. Off. u. N. A. 473 in die Exped. d. Bl. erbeten.

750000 Mark
zu 4-4 1/2% (je nach Lage und Höhe) sollen baldmöglichst (in getrennten Posten) gegen Einräumung der ersten Rangstelle **hypothekarisch** mehrjährig fest von **Instituten** ausgeliehen werden u. erb. man nur direkte Anschl. Off. unter **N. D. 476** Exped. d. Bl. Agenten erhalten keine Antwort.

23000 Mark
zur 1. Stelle auf auswärtsiges landwirtschaftl. Grundstück sofort od. Juli gesucht. **Landbesitzer** 28000 M. Off. erb. u. **C. W. 793** in die Exp. d. Bl.

500 Mark
erhalten hier kostenlos u. kostenfrei gute L. 2. K. Hypoth. nachgegr. Dr. **Knauch**, Markthalle 10.

5000 Mark
zur Vergrößerung des Betriebskapitals b. i. Scherz u. Sicherh. u. guter Bürgschaft sofort gesucht. Agenten verbeten. Offert. unter **N. E. M. 60** Exp. d. Bl. in dieses Blatt, Vobianpost, erbet.

4000 Mk.
gegen Abschluss e. Lebensversicherung v. 10000 M. Offerten von **Selbstverleiher** unter **R. 445** Exp. d. Bl.

500 Mark
aufzunehmen. Best. Off. u. N. A. 473 in die Exped. d. Bl. erbeten.

750000 Mark
zu 4-4 1/2% (je nach Lage und Höhe) sollen baldmöglichst (in getrennten Posten) gegen Einräumung der ersten Rangstelle **hypothekarisch** mehrjährig fest von **Instituten** ausgeliehen werden u. erb. man nur direkte Anschl. Off. unter **N. D. 476** Exped. d. Bl. Agenten erhalten keine Antwort.

23000 Mark
zur 1. Stelle auf auswärtsiges landwirtschaftl. Grundstück sofort od. Juli gesucht. **Landbesitzer** 28000 M. Off. erb. u. **C. W. 793** in die Exp. d. Bl.

500 Mark
erhalten hier kostenlos u. kostenfrei gute L. 2. K. Hypoth. nachgegr. Dr. **Knauch**, Markthalle 10.

5000 Mark
zur Vergrößerung des Betriebskapitals b. i. Scherz u. Sicherh. u. guter Bürgschaft sofort gesucht. Agenten verbeten. Offert. unter **N. E. M. 60** Exp. d. Bl. in dieses Blatt, Vobianpost, erbet.

4000 Mk.
gegen Abschluss e. Lebensversicherung v. 10000 M. Offerten von **Selbstverleiher** unter **R. 445** Exp. d. Bl.

500 Mark
aufzunehmen. Best. Off. u. N. A. 473 in die Exped. d. Bl. erbeten.

750000 Mark
zu 4-4 1/2% (je nach Lage und Höhe) sollen baldmöglichst (in getrennten Posten) gegen Einräumung der ersten Rangstelle **hypothekarisch** mehrjährig fest von **Instituten** ausgeliehen werden u. erb. man nur direkte Anschl. Off. unter **N. D. 476** Exped. d. Bl. Agenten erhalten keine Antwort.

23000 Mark
zur 1. Stelle auf auswärtsiges landwirtschaftl. Grundstück sofort od. Juli gesucht. **Landbesitzer** 28000 M. Off. erb. u. **C. W. 793** in die Exp. d. Bl.

500 Mark
erhalten hier kostenlos u. kostenfrei gute L. 2. K. Hypoth. nachgegr. Dr. **Knauch**, Markthalle 10.

5000 Mark
zur Vergrößerung des Betriebskapitals b. i. Scherz u. Sicherh. u. guter Bürgschaft sofort gesucht. Agenten verbeten. Offert. unter **N. E. M. 60** Exp. d. Bl. in dieses Blatt, Vobianpost, erbet.

Kurgäste

u. Erholungsbedürftige!
In unmittelbarer Nähe der **Sächsischen Naturheilanstalt** sind in der herrlich geleg. Villa „Gäcilie“ **fein möbl. Zimmer** mit od. ohne Pension auf längere od. längere Zeit zu vermieten. Preise u. Uebereinkommen. Näh. b. **E. Schröder**, Oberlößnitz b. Dresden, Rausenstraße 49 g.

Dresden-Oberlößnitz,
Rudolf-Mosses-Str. 35
ist **6** reizg. Zimm., Küche, Badezimmer u. Zubeh., Balkon, Garten, Wasser u. Gas, p. 1. Juli od. später zu vermieten. Preis **840 M.** Näh. 1. Etage.

In Olschitz
beste Geschäftslage am Altmarkt, schöner **Laden mit Wohnung** sofort zu vermieten. Für jede Branche geeignet. **Richard Lauch**.

Miet-Gesuche.

Moderne Wohnung
von 8 oder 9 Zimmern, 2 Kamm., eb. in 2 Etagen od. Villa für **Ostern** bei längerem Vertrag gesucht. Offerten unter **D. H. 440** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt, erb.

Wohnung mit Mittagstisch,
wenn möglich in Familienanfall, in der Nähe der **Woitze**, zum 15. d. M. Offerten unter **N. 1788** Exp. d. Bl.

Sommerwohnung
(ev. für das ganze Jahr) p. sofort gesucht (unmöbl.). Verbindung: schöner Garten und Waldwege, Elektr. od. Bahnentfernung höchst 1 Stunde von Dresden. 2 od. 3 Zimmer, Kammer, Küche, Gefäll. Off. mit Preisang. u. **G. L. 874** in die Expedition dieses Blattes.

Auf einem Gute,
von Dresden leicht erreichbar, 5-7 Zimmer

Sommerwohnung
geücht. Best. Off. mit Preisang. unter **G. F. 869** Exp. d. Bl.

1 leeres Zimmer,
Großenhainer Str. od. d. Nähe sof. zu mieten gesucht. Off. mit Preis u. **V. 10** Exp. d. Bl. Großenhainer Str. 133 erbet.

Pensionen.

Pensionat für Schüler
von **OTTO**, **Waisenhausstr. 24, 2.** 2 od. 3 Schüler können wieder Aufnahme finden. Zum Mittagstisch u. Arbeitsstunde noch **Blöße** frei.

Erholungsheim
Verwalt. des Direktoriums vom **Roten Kreuz**

Deutsche Heilstätte
zu **Schöps** bei Dresden, **Wunderlichstr. 8.** **Strassenbahnhaltest.** **Vordgrundbrücke.** **Teleb. N. 11 Nr. 1286.** **Geländebest.** **angenehmer** und **ruhiger Aufenthalt** für **Erholungsbedürftige.** **Nach** **Erholung** **3-6 M.** **täglich** **ein** **schlechtes** **voller** **Verpflegung.** **Aufnahme** **jedezeit.**

Gine gutstufierte Dame **besseren** **Standes** **wünscht** **ein** **junges** **Mädchen** **aus** **gut** **fam.** **(konfirm.)** **als** **Tochter** **aufzunehmen,** **gegen** **einmal.** **Entsch. u. wünscht** **gegenl.** **liebes** **Anschl.** **Alles** **Nähere** **an** **Frau** **P. Rechenberg,** **Chemnitz,** **am** **Markt,** **im** **Hause** **Keller.**

Heringsdorf, Villa Zivio,
empfehl. sich zur **Badesaison.**

Geb. sol. Dame **m. eign. Bett** **findet** **in** **Wiesnitz,** **10** **Min.** **v. Waldpark** **entfernt,** **angenehm.** **Preis** **u. b. d. i. Witwe.** **Off.** **erb.** **Wiesnitz,** **Teufelsgasse 41, 2.**

Damen **finden** **liebes** **Aufn. u.** **Nat** **in** **distret.** **Angelo.** **bei** **Debamme.** **Off. u. L. A. 599** **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gladstraße Nr. 4,
zunächst **Wiesnitz** **u. Fichtelstraße.** **ist** **eine** **schöne,** **sonnige** **u. geräumige** **Wohnung** **in** **der** **2. Etage** **(6** **Zimmer** **nebst** **rechl. Zubeh.)** **für** **sol. od. später** **zu** **verm.** **Näh.** **Gladsfr. 4, 1. Stf.**

Große und kleine Wohnung in

Arnsdorf
sof. od. später **preiswert** **zu** **vermieten.** **Näh.** **dieselbst,** **Nr. 78 B.**

Niederlößnitz.

Die herrlich unterhalb **Alt-** **Teichs** **gelegene** **Villa,** **passend** **für** **Senatoren,** **best. Offiziere,** **Personen** **u. s. w.** **ist** **10** **Min.** **von** **der** **Elektr. Bahn** **entfernt,** **ca. 12** **heerl. Zimm.** **entw.** **mit** **schön,** **groß,** **gutgepflegtem** **Garten,** **Bierm.** **Wohnung,** **vielen** **Zubeh.**

ist zu vermieten
veh. u. verkaufen. Näheres durch **C. Röber,** **Dresden-N., Rucklitzstraße 21, Nr.**

Lufkurort Weinböhla,
Bahnhofstr. 1. herrl. 1. Et. mit **allem** **Komfort** **lof. billig** **u. verm.** **Näh.** **dieselbst** **im** **Retler** **Wohne.**

Lufkurort Weinböhla,
Bahnhofstr. 1. beste Lage, **11** **ein** **Zimm.** **mit** **Wohnung** **sofort** **für** **850** **M.** **zu** **vermieten.** **Näh.** **dieselbst** **im** **Retler** **Wohne.**

Lößnitz.
In einem **idyllisch** **gelegenen** **Landhause** **sind** **2** **gut** **möblierte** **Zimmer** **zu** **vermieten.** **Wein-** **traube,** **Weintrauben** **zweig 1.**

Miet-Gesuche.

Moderne Wohnung
von 8 oder 9 Zimmern, 2 Kamm., eb. in 2 Etagen od. Villa für **Ostern** bei längerem Vertrag gesucht. Offerten unter **D. H. 440** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt, erb.

Wohnung mit Mittagstisch,
wenn möglich in Familienanfall, in der Nähe der **Woitze**, zum 15. d. M. Offerten unter **N. 1788** Exp. d. Bl.

Sommerwohnung
(ev. für das ganze Jahr) p. sofort gesucht (unmöbl.). Verbindung: schöner Garten und Waldwege, Elektr. od. Bahnentfernung höchst 1 Stunde von Dresden. 2 od. 3 Zimmer, Kammer, Küche, Gefäll. Off. mit Preisang. u. **G. L. 874** in die Expedition dieses Blattes.

Auf einem Gute,
von Dresden leicht erreichbar, 5-7 Zimmer

Sommerwohnung
geücht. Best. Off. mit Preisang. unter **G. F. 869** Exp. d. Bl.

1 leeres Zimmer,
Großenhainer Str. od. d. Nähe sof. zu mieten gesucht. Off. mit Preis u. **V. 10** Exp. d. Bl. Großenhainer Str. 133 erbet.

Pensionen.

Ein grosser Posten hellfarbiger Sommer-Unterröcke,

nur elegante diesjährige Modelle in Alpaka, Lüster, Satin etc. gelangt, um schnell zu räumen, 40-50% unter regulärem Wert im Laufe dieser Woche zum Verkauf.

Robert Böhme jr., Georgplatz 16.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Fleischerei- Grundstück

mit Schloßberechtigung für gr. u. kleines Vieh, gefür. Kisteller, Stallung, Wagenremise, Drehmangel, Trockenboden, gr. Hof u. Garten mit tragh. Obstbäumen, mit sämtlichem Inventar und guter Kundsch. u. 600 M. trock. Miete, an elektr. Bahn Dresden-Röhschenbrda, Alters-, Krankheits- und Familienverhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Stäcker Erlöse für treibl. Fleischerei, w. über eine Anzahl. von 15 000 M. verhält. - Restzahlung können lange Zeit fest stehen bleiben. Beste Adr. unter L. H. 934 "Invalidentank" Dresden. Agenten verbeten.

Wurstfabrik

ist mit Grundst. zu verkaufen. Off. erb. u. Z. H. 712 in die Exp. d. Bl.

5-10 000 Mk.

sicher und gewinnbringend anzulegen will, sende meine wert. Adresse u. P. 911 an Postamt Klein- u. Vogler, Dresden. ein.

Kleine Villa

für 2 Fam. in schönem Obst- u. Biergarten, Nebengeb., nahe am Wald, schöne gesunde Lage, ist für den billigen Preis von 14 500 M. zu verk. Näb. bei Klemm, Neocoswig, Schweinitz.

Verkauf v. Areal für Fabrik- oder Speicheranlagen

Ein mit dem Güterbahnhof in Dresden durch Güter verbundenen Areal v. ca. 6000 qm mit einem neu erbauten Lagerhaus ist zu verkaufen. Der Platz eignet sich zum weiteren Ausbau von Fabrik- u. Speichereinrichtungen oder als Lagerplatz. Günstige Zahlungsbedingungen. Angebote nimmt unter F. F. 846 die Exp. d. Bl. entgegen.

Hausverkauf.

Ein villenartiges Hausgrundst. in Copitz, schöne Lage, mit 6 Wohnungen, alles hoch, einger., m. groß. Gemüsegart., Wasser, elektr. Licht, post. f. Privatmann, f. 28 000 M. bei 2-3000 M. Anz. zu verk. Näb. d. E. Kypert, Pirna, Kirchplatz 11.

Haus.

Verkaufe äußerst billig mein der Neuzeit entz. Haus mit portat. angelegtem, sowie großem Obst- und Gemüsegarten, nebst vielen Beeren-Obst. Schönste Lage im Ort. Balken als Kuppelst. M. Klemm, Neocoswig, Berg bei Freiberg Nr. 61.

Gut

Verkaufe sofort unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unt. A. H. 100 postl. Ritzingberg, bei Dresden.

Restaurations- Grundstück

mit gr. Garten, Veranden etc. billig für nur 43 000 M. zu verkaufen. Anz. 6-8000 M. Rest. wollen Offerten unter D. O. 466 an Rudolf Woffe, Dresden, einbringen.

Gasthof

mit großem Saal, 20 Min. von Cornthonsstadt und modern eingerichtet, bei 12-15 000 M. Anz. sofort zu verkaufen. Off. unt. N. 101 postl. Döbeln.

Landhäschen

mit groß. Garten u. Hinterland im Breite bis 6000 M. zu kaufen gesucht. Off. unter M. 4197 Exp. d. Bl. erbeten.

Achtung! Günstige Gelegenheit

Verkaufe sofort meinen gutgeb. renom. und herrlich gelegenen **Gasthof**

in einem Luftkurort nahe Dresden. Gerichtliche Taxe ist 188 000 M. Anzahlung nicht unter 15 000 M. bei, würde event. anderes gutes Objekt mit in Zahlung nehmen. Off. u. N. 4498 Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Ein Gut

im Kreise Liegnitz, direkt an Chaussee und nahe an Bahn, 252 Morgen, durchweg guter Weizen- und zum größten Teil Weizenboden, zu verk. Grundsteuerbeitrag 2427 M. Gebäude samt ich massiv, Inventar im besten Zustande. Preis 150 000 M. bei 1/4 Anzahl. Off. mit M. M. 101 postl. Weiskopf, Str. Wlogau.

Niederlöbjuizer Villa-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters bin ich gezwungen, meine Villa in Randorf bei Röhschenbrda zu verkaufen. Sie besteht aus Park- und Trage, großer Veranda mit Balkon, schönem Vorder- und gew. Hintergarten m. Erdbeeren-, Obst- u. Gemüsebau, liegt an der Bahnhofsstr., Nr. 87, 2 Min. bis zum Bahnhof, Preis 28 000 M. Müht Kaufsbedingungen. Näb. d. d. d. d.

Gasthofs- Verkauf.

Familienverhältnisse halber verkaufe ich meinen Gasth., 1 St. von Görlitz, in sehr großem Industrieort mit Partiererei, Saal, Scheune u. viel Stallung, 10 Morgen guten Acker, guter Ausflugsort von Görlitz, für den bill. Preis von 36 000 M. Anz. 9-12 000 M. zu sofortiger Lebensnahme. Off. u. V. 4451 Exp. d. Bl.

Haus mit Bourgeois- u. Koblendblg.

großen Niederlagsräumen. Keller, Stallung, f. 2 Pferde, schön. Obst- und Gemüseg., noch sehr erweitert fähig zu Getreide- und Dünge-mittelhandlung, in ähnl. Lage, ist bei 5-6000 M. Anz. zu verk. Offerten unter N. N. 100 postlagend Strehlen.

Nähe Dresdens, bel. Ausflugs- ort, ist ein

Restaurations- Grundstück

mit gr. Garten, Veranden etc. billig für nur 43 000 M. zu verkaufen. Anz. 6-8000 M. Rest. wollen Offerten unter D. O. 466 an Rudolf Woffe, Dresden, einbringen.

Gasthof

mit großem Saal, 20 Min. von Cornthonsstadt und modern eingerichtet, bei 12-15 000 M. Anz. sofort zu verkaufen. Off. unt. N. 101 postl. Döbeln.

Villen-Kolonie Lösnitz bei Dresden.

Modernes, behaglich eingerichtete Einfamilienhäuser selbstester Bauart in verschiedenen Preislagen, sowie Baupläne empfehlen

Gebrüder Ziller, Baumeister, Atelier für Architektur und Vaugeschäft.

Begr. 1867. Begr. 1867. Oberlöbnitz-Zerkowitz, Krundstraße 8 (frühere Hauptstraße 3).

Kaltstelle der Staatsbahn: Weintraube. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn: Weißes Roß.

Gesundes Spekulationsobjekt!

150 000 qm schuldenreies Bau-Areal im besten Werte von 925 000 M. größtenteils Bahnhofs- und nahe der Elbe, in industriereich Vorort Dresden, soll erbtteilungs halber billigst verkauft oder verpachtet werden. Reutable Objekte mit wenig Belastung, gute Hypotheken, Aktien od. Wertpapiere werden in Zahlung genommen. Ausführliche Offerten unt. D. F. 6187 an Rudolf Woffe, Dresden.

Hotel-Verkauf.

Verkaufe mein Hotel und Kurhaus in Bad Cypelsdorf bei Zittau (auch im Winter gern besucht von dem 1/4 Stunde entfernten, 6000 Einw. zählenden Industrieort Reichenau, sowie Zittau, Reichenberg, Frankau, Friedland usw.), mit sämtlichem Inventar laut Verzeichnis für den Preis von 62 000 M. bei 12 000 M. Anzahlung. Das Hotel hat 18 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer, große Restaurant-Räume, Bestand, best. Konzertgarten, Laden, Stallung für ca. 40 Pferde, Wasserkleitung, eigene Lichtanlage etc. Käufer hätte event. die Wahl von meinen beiden Hotels in Lödnitz, Luftkurort (65 000 M.), oder Bad Cypelsdorf. Die Lebensnahme könnte ganz nach Uebereinkunft geschehen.

Gutsverkauf.

Älter halber bin ich gezwungen, mein in unmittelb. Nähe Dresdens gelegenes Gut zu verk., ca. 30 Scheffel Land bester Bodenklasse mit ähnl. lebend. u. toten Inventar für den billigen Preis von 36 000 M. Anzahlung nach Uebereinkommen. Off. erb. unt. F. T. 559 in die Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Gasthofsverkauf

In N. Stadt Sachsens ist der gutgehende Gasthof m. gr. Stallung, 6 Scheffel Land u. 400 Hft. Bierumtrieb (solle Wochen Schweinefleisch) für 75 000 M. bei 8 000 M. Anz. zu verkaufen, durch Friedrich Liebe, Rosengasse 1.

Kaufe oder tausche gegen mein in Crimmitschau in frequentester Lage befindliches Geschäfts- und Zinshaus

ein hübsches Grundst. Villa od. Parkanlage. Gest. Off. unt. G. D. 867 Exp. d. Bl.

Für strebsame junge Gärtner!

Ich beabsichtige meine in Döbeln geleg. Gärtnerei, welche ich Umständen halber verkaufen mußte, bald zu verkaufen. Wenig Anzahlung, Hypoth. können fest stehen bleiben. Die Gärtnerei ist im besten Zustand, großer Pflanzenbestand. Der Käufer kann vom ersten Tage an Geld einnehmen. Näheres beim Verkäufer, Fabrikbesitzer Robert Rahnemann, Döbeln.

Gasthof

mit groß. Partiererei-Saal, in der Sächs. Oberlausitz, 5 Min. von der Bahnst. und 1/2 St. von der Stadt entfernt, durchweg hüben- u. Weizenboden, mit massiven Gebäuden u. gutem lebendem u. totem Inventar, beabsichtige ich bald zu verkaufen.

Billerverkauf.

In Weisdorf-Rohlsche habe ich eine hoch Villa, f. 2 Famil. postl. mit schönem Garten, bei 5000 M. Anz. sehr preiswert zu verkaufen. Alles Nähere bei. Straße 1 Nr. 16 od. d. Bef. Dresden. Döberstraße 37 b, 2.

Weinböhla.

Eine schöne Villa, postl. f. zwei Familien, guter entz. Garten, Preis 11 800 M. Näb. d. Bef., Dresdner Straße 11.

Villa-Verkauf.

Wegzugs halber, ist Nähe Witten eine 2 Familien-Villa mit schön. Garten sehr billig zu verkaufen. Offerten unter G. U. 152 an "Invalidentank" Dresden.

Zinshaus zu verkaufen.

mit Hintergebäude, welches sich sehr gut für eine Zigarettenfabrik oder dergleichen eignen würde, billig

Da ich auswärts wohne und zur Beaufsichtigung u. Kontrolle des Grundstücks mit keine Zeit übrig bleibt, würde ich äußerst günstige Bedingungen stellen, um baldigen Verkauf möglich zu machen. Off. u. D. G. 461 an Rudolf Woffe, Dresden.

Ehöne Pillen-Baukasten

in Nähe, nahe d. Hellerstraße, sind billig zu verkaufen direkt v. Verfert. Abz. u. C. 17601 an die Exp. d. Bl.

Gasthaus

mit Saal in e. Industrieort ist Alters halber bei 6000 M. Anz. zu verkaufen. Off. unt. H. 4519 in die Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Selten anter, großer Gasthof,

etw. Saal in gr. leb. Industrieort nahe Dresden, ist Umst. halb. zu verkaufen. Anz. nicht unter 30 000 M. Anz. verb. Näb. u. P. 11655 in die Exp. d. Bl.

Bei 3000 M. Anzahlung soll im vorderen Teil v. Strießen ein Zinshaus für 66 000 M. verkauft werden. Miete 3500 M. Paul Lehmann, Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Villa als Ruhesitz, Weinböhla, u. Bahn, sehr gr. Obstgarten, f. 17 000 M. bei 3000 Mark Anz. sofort zu verkaufen. Näb. bei Carolstraße 3.

Haus

m. Materialw.-Gesch. auf d. Lande ist bei wenig Anzahl. zu verk. Off. u. M. H. postl. Schaubau.

Verkaufe nur wegen Krankheit meinen nahe Dresden geleg. Pacht-Gasthof,

alle Sonntage Tanz, trod. Einnahmen bring. d. Pacht, 20 Hft. Umst.: Bier 450-500 Hft., Wein ca. 8000 M. jährl. im ganzen ca. 60 000 M. Erntl. jahresabhäng. Käufer mit 12-15 000 M. erl. alles Näb. d. mein. Beauftragten O. Limbach, Schöffergasse 13.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Ausfunstei

Erstklassige besteingeführte will ihre Geschäftsstelle Dresden anderweitig vergeben. Dasselbe bietet Inhabern von Agenturen, Versicherungs- od. Bankgeschäften, die Fühlung mit Industrie- und Handelskreisen haben, bei einiger konstitutiver Tätigkeit und möglichem Kapitalaufwand eine gesicherte, sich steigende Einnahmequelle. Off. mit näheren Angaben, sowie Referenzen erb. unter B. O. 9629 an G. P. Taube & Co., Berlin W. S.

Kleines Restaurant

gutgehend, Familienverb. halber ist bei 3800 M. zu verk. Anz. 2000 M. Off. u. E. U. 887 Exp. d. Bl.

Kaffee-Spezial-Geschäft

in Dr.-u. gute Erlöse f. 2 Anz. Off. u. F. W. 862 in die Exp. d. Bl.

Gutgehende Bäckerei

günstig für Anfänger, in Vorort, weg. Todesf. f. 8 000 M. zu verk. Off. u. B. N. 761 Exp. d. Bl.

Sichere Existenz

wird jungen Leuten mit einigen Hundert M. geboten durch Uebernahme eines seit 25 Jahren m. gut. Erfolg betriebenen Produzent- u. Großwarengeschäftes. Bei sofort. Uebernahme bis 1. Juli niederf. Offert. unter F. A. N. 32 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Pachtbäckerei

unter günstigen Bedingungen. Zahlungsfähige Käufer wollen ihre wert. Off. unt. T. 17344 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Bessere Weinhandlung

m. sehr flottem Ladengeschäft (als Kommissionslager) u. gutem, v. best. Publ. frequent. Weinverkauf. in guter voll. Lage Dresden. U. ist an ordentl. mögl. find. Leute mit e. eigenem Kap. v. ca. 5000 M. p. sof. zu verb. da sich d. Inhaber einer längeren Zeit zu unterwerfen hat. Interess. erf. Näb. unt. G. O. 877 durch d. Exp. d. Bl.

Molkerei,

Tageskaffe 200 M., Milch- u. Butterverkauf per Jahr 6000 M., bei 10 000 M. Anz. sofort verk. Alles Geschäft, keine Kundsch. Offerten unter E. D. 533 "Invalidentank" Dresden.

Wer verkauft reell, wird. Erst. biet. Material-, Papier od. Anz- u. Galanteriew.-Gesch. i. gute Lage od. wo läßt f. sich m. Erfolg einricht. ? Anz. bevorz. Offerten unter O. M. 800 "Invalidentank" Dresden.

Kaufe gutgehendes Kolonialwaren- Geschäft.

Anst. Off. u. P. E. 813 "Invalidentank" Dresden.

Bier- und Wein-Restaurant

sofort wegen gr. Unternehmern billig zu verk. Sehr gutes Geschäft. Off. u. C. 832 Am-Exp. Sachsen-Allee 10.

Pacht- Geschäft.

Junge funktionfäh. Wirtshaus (Fachmann) suchen zum 1. August gutgehendes Restaurant od. Gasthof zu pachten. Angabe des Bierumtriebes erwünscht. Vermittler verbeten. Off. erb. u. A. R. 100 postlag. Reiningen.

Konditorei u. Bäckerei,

früher Union, gute Lage, ist billig zu verkaufen. Limbach, Schöffergasse 13.

Ein Brauer sucht eine gutent. obergärige Brauerei

zu pachten. Oberlausitz bevorz. Offerten unter M. 4530 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Geschäft

wird gekauft, wenn eine 1. Hypothek von 1000 M. als Anzahlung genügt. Off. u. F. W. 862 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Seite 15 "Dresdener Anzeiger" Seite 1b
Gesamtes 5. Blatt 1904 Nr. 125

Neuheiten! **elisabeth** **Schloss-Strasse** **esseler**

Kleise Nummern von 75 Pfg. an. Schöne Fassons!

Beste billigste Handschuhwäsche.

20-50% Rabatt.

Herren-H., gl. schw. was. frb., jetzt 1,90.
Herren-H., Waschl. und Süde, jetzt 1,90.
Herren-H., Kniw. 3,50, 3.—, jetzt 2,50.
Herren-H., Dogsk. u. Nappa, 4,50, jetzt 3,50.
Frühjahrs- / Sommer- / hellen. Krawatten 50 Pf.
Hosentr. 75 Pf.
Aperte Ausstattung. Kinder-H. v. 50 Pf. an.
75 Pf. 1.—, 1,50 etc. Knöpfe, Flore.

Noch weiter ganz enormer Preis-Abschlag. Grösstes Spezial-Handschuh-Haus. Ball-Handschuhe, 12kn. 2,50, 16kn. 3,50, 20kn. 4,50., zurückg.

Kleine Nr. von 75 Pf. an.

Bier-Vertrieb
Vereinigter Brauereien Akt.-Ges.
Dresden, Tatzberg 29. Fernspr. Amt t No. 2441.

Deutsches Pilsner.
Kulmbacher Reichelbräu. Münchner Löwenbräu.
Erlanger Reifbräu Pilsner Urquell.
Dresdner Feldschlösschen Bier.

Zweck der Gesellschaft: Das Bier in bester, der Gesundheit zuträglichster, Beschaffenheit den Konsumenten zuzuführen.
Fachmännische Behandlung. Peinlichste Sauberkeit.

P. S. JÄHN. K.A. DRESDEN.

Seite 17 "Freiburger Nachrichten" Seite 17
 Donnerstag, 5. Mai 1904 Nr. 125

Bad Warmbrunn, seit 1281 bekannter Kurort am Fusse des Riesengebirges. Badesation. 6 schwefelhaltige Thermalquellen, berücht durch unübertroffene Wirkung gegen Rheumatismus, Gicht, Zuckerkruhr, Nieren- u. Blasenleiden, bei Herrens, Frauen- und Hautkrankheiten. — Saison Mai-Oktbr. — Brunnen-Verband der "Neuen", "Alten Quelle", sowie des Tafelwassers "Ludwigs-Quelle" v. Oerm. Runke in Hirschberg in Schl. — Prospekte gratis durch die Badeverwaltung in Warmbrunn und die "Allgemeine Förder-Vereins-Anstalt" Berlin NW. 7, Neustädt. Kirchstr. 15.

Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge und **Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge.**
 Mit erstclassigen Touristen- u. Postdampfern (40 Dpfr.), Fjord-, Küsten- u. Nordcaprouten.

NORWEGEN, Mitternachtssonne.

Jeden Dienstag und Sonnabend, Abds. 12 Uhr, ab Hamburg.
 Dienstag: Fjordroute: Hardanger, Sogne, Geiranger, Romsdal v. A. 250 bis 350 incl. Bekötigt.
 Sonnabend: Postroute: Bergen A. 49⁰⁰, Trondhjem A. 67⁰⁰ excl.
 Nordcaproute: ab Hamburg incl. Fjordroute von A. 500 an. incl. "
 Nordcaproute: ab Trondhjem von A. 250 an incl. "

Reich illustr. mit Karten u. Plänen versch. Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- und Rundreisekarten bei obigen Gesellschaften in Norwegen und deren Vertreter in Hamburg **F. J. Reimers, Bödingmarkt 70.** Telegramm-Adresse: **Nordcap, Hamburg.** und bei Intern. Reisebureau "Comet", Prager Strasse 6, Reisebureau M. Kohn, Prager Strasse 36.

Aelteste Specialfabrik

Neckarsulmer Fahrradwerke A-G Neckarsulm
 KOENIGL. HOFLIEFERANTEN

Über 4000 Stück verkauft!
 Prakt. Katalog gratis.
 Glänzende Zeugnisse.
 Slink, zuverlässig bequem, billig.

Rein Neulings-Produkt.
 Als leistungsfähig erprobt und bewährt.
 Hervorragende Neuerungen.

BESTES MOTORRAD DER WELT.

Alleinvertretung für Dresden und Umgegend:
Paul Senewald, Dresden-A.
 Kontor und Hauptlager: Eisenstückstr. 22b.

Wegen größeren baulichen Veränderungen **Ausverkauf** von Möbeln und Wohnungseinrichtungen **bedeutend unterm Preis.**
Alwin Kelling,
 Große Bräuerstraße 39, I., gegenüber der Kirche.

Wans anhergeköhnt, billig sofort zu verkaufen **! Pianino !**
 berühmter Fabrik, frenzstalt, prachtvolle Tonfülle, wie neu erhalten.
Grünaer Straße 10, L.

Für **73** Pfg. pro Hektoliter oder **60** Pfg. pro Zentner
 liefern wir bis auf weiteres unsere sehr beliebt gewordene **vorzügliche Hausbrandkohle**
 (hellflammend, nicht schlackend)
in plombierten Säcken frei Keller und I. Etage.
 Ab Lager bei ganzen Fuhren pro Hektoliter **63** Pfg., pro Zentner **50** Pfg.

Glückauf
 Kontor und Lager: Peterstrasse 18. Telephon 1288.

Herrenstoffe!
Reize! 140 breit, prima Ware, verwendbar zu best. Herren- u. Knaben-Anzügen, Joppen, Damenröcken u. Jacketts, bedeutend unter Preis. Tuchlager **Pillnitzer Strasse 25, I.**

Bitte, probieren Sie!
 Nur **Bartholdts** neues **Reform-** Gesundh.-Wieder, sowie Blüthenhalter, ärtlich empfohlen, sind anerkannt die besten.
 Preis 1.—10 Mt.
M. Bartholdt,
 Spezial-Portier-Magazin, Pragerstr. 22, Amalienstr. 15 und Grünaer Straße 33.
 Feinste Süßrahmbutter, täglich frisch, versendet in Postfässeln, 8 Pfd. netto, für 8,20 W. frei gegen Nachn. Gütescheitler Dr. Schlenker, Gültel-, mittel b. Jodgallen, Lipp.

Ausnahme-Angebot.

Es ist mir gelungen, einen grossen Posten ganz neuer diesjähriger **hochschlecker**

Sommer-Damen-Blusen

in Zephir, Batist, Leinen, bw. Etamine, Mull, Organdy unter Preis zu erwerben, den ich **abnorm billig** zum Verkauf stelle.

Serie I **2-4** Mk. Serie II **5** Mk. Serie III **6** Mk. Serie IV **7** Mk.

Waschblusen und Waschkostüme voriger Saison **spottbillig!**

Robert Böhme jr., Georgplatz 16.

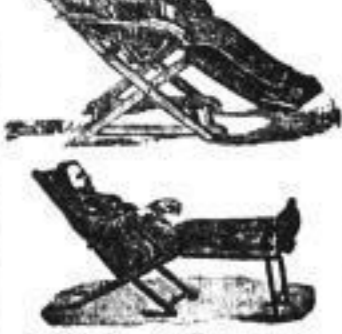
Strohhut-Lacke

in allen Farben, ausgenommen, empfohlen

Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12.

Klappstühle

in jeder Ausführung von 2,75 an



Rich. Maune,
Worischtr. 16, pt. u. 1. Et.

Harnleiden,

Gonorrhoe, Nephrit, Harnleiden werden in gezielten Fällen schnell und ohne Nebenwirkung beseitigt. **Amerikanische Santel-Perlen.** Schatzmarke: Dr. Brandes, überaus wirksam und völlig unbedenklich. Dr. v. Jacquin & Co. General-Deputat und diskreter Versand.

Salomonis-Apotheke
Dresden-N. Neumarkt 8
Cambergstr. 106, a. Zantelstr. 25.

Mähmaschinen, vorzüglich im Wäben, ganz billig zu verk. 91 Blauenische 48, I. b. Döllmer.



Chile-Salpeter hält stets am Lager. Johann Carl Key in Riesa.

Patent 25 Jahre
Wilsdruffer-Str. 25
Johannes-Garten

Holland & Conrad,
Singen
Anschaffm. kostenlos.

Man kann Sprechen, Lachen, Singen, Kauen

mit jedem künstlichen Gebiss, welches sonst wie im Munde war, wenn man dasselbe mit **Apollo-Pulver** aromatisiert. (sich gelblich) befeuchtet. 2. Buche 50 Pf., in Marken 60 Pf. in d. Rohren: Salomonis, Rationis u. Kronen-Apotheke und bei Weigel & Zeeh.

Juwelen,
Altes Gold, Silbersachen
kauft zu höchsten Preisen Juwelier **William Hager jr.,**
Schloßstr. 13a, Ecke St. Brudern.

Pianino,

Wagb. & Co. wie neu, prachtv. Ton, unter Garant. f. 375 Mk. Desgl. mehrere gepietete Pianinos f. 290, 300, 320 Mk. u. s. w. **Vorzügl. Reih-Pianinos.**
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, p

Gartenkies,

gemahlener Steinmehl in verschiedener Körnung, das Beste für Gärten, was es gibt, absolut frei von erdigen Teilen, offeriert ab Bruch oder mit Anfuhrer

Porphy-Steinbruchwerke
M. Naumann, Tharandt.
Fernsprecher 71, Amt Dresden.



Der Petrol-Gas-Kocher „Original-Favorit“

ist unbedingt der praktischste, billigste und leistungsfähigste Schnellkocher der Gegenwart! Seine großartigen Vorzüge u. seine Leistungsfähigkeit sind getadelt und bewiesen!

Drei Töpfe mit je 1 Ltr. Inhalt kochen gleichzeitig in **12 Min.** Kein geschlossener, höherer Verschluß als Explosion! Kein Rauch! Kein Geräusch! Keine Kochplatte! Kein Rumpfwerk! Kein Verschöpfen! Keine

Absolut geruchlos! „Original-Favorit“

ist im Betriebe circa um die Hälfte billiger als Kochgas und kocht dabei noch einmal so schnell. Das bisher unvermeidliche Verschöpfen der Luftlöcher im Bezauber durch Ueberkochen der Speisen ist bei diesem Kocher unmöglich! Für jeden Apparat beste weitgehendste Garantie! Permanent in Betrieb zu legen. Einfache, saubere Handhabung.

Haus- und Küchen-Magazin
Herm. Bräunlich, Freiburger Str.

Rohr-Garten-Möbel
Veranda-Möbel bequem u. dauerhaft.
zu Fabrikpreisen.
Rudolph Seelig & Co.,
25 Prager Straße 25.

August Förster, Löbau, Sachsen,
Königl. Hofpianosortefabrik.

Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Prima. Preiswert.
Günstigste Ratenzahlungen gestattet.
Langjährige Garantie.

Dresden, Centraltheater-Passage.
Fernsprecher I, 8650.

Gardinen

Das seit 25 Jahren hier bestehende **Vogtländ. Gardinen-Spezial-Geschäft** empfiehlt neueste Muster und gute Qualitäten

Stores, Vitrinen und Bettdecken
der Gardinen-Fabriken Auerbach und Plauen i. Vogtl. in großer Auswahl und zu denkbar billigsten Preisen (abgepaßte Fenster von 3 Mk. an bis zu der hochlegantesten)

Eduard Doss aus Auerbach i. Vogtl.
Einzelverkauf: Nur Waisenhausstr. 26, im Hause des Victoria-Salon.



Vollkommenster Wasser- und Druckschlauch.

Widersteht bis 60 Atm. Wasserdruck.
Verkaufsstellen zu Fabrikpreisen

in Dresden bei:
Baumgärtel & Holmann, Lindenaustraße 18;
Bayerdoerfer & Co., Oststr. Allee 8/10;
Gebr. Eberstein, Hofstr. Altmühl;
Gebr. Giesse, Reist Markt 7;
Gebr. Göhler, Gumnertstr. 16;
Clemens Rühle, Plauen, Chemnitzstr. 9;
Benjamin Kretschmar, Klempnermeister, Georgplatz 3;
Tilly & Siefert, Waisenhausstr. 37;

in Berlin:
Richter & Berlin, Neumarkt 2
W. Helbig, Baumstr. 59;
C. A. Schoene, Al. Radtkestr. 15;
Robert Voigt, Kaiser Wilhelmstr. 6;
Oscar Zein, Bismarckplatz 1a;
in Habelschloß bei:
R. Lindner Nachfolger, Eisenhandlung, Bahnhofstr. 7;
in Niederlößnitz bei:
Max Lindner, Klempnermeister, Dorfstraße 53;
in Rößchenbröda bei:
E. Meizer, Klempnermeister, Weigertstr.

Seltenes Angebot.

Die überaus warme Aufnahme meiner vor kurzer Zeit offerierten **Eisenberger Pechglanzkohle „Elly“** (bester Erfolg für Brucher und Messer Pechglanzkohle) veranlaßt mich, meine hochgelobte Kundenschaft auf dieses **außerordentliche Angebot** aufmerksam zu machen und gelangt vom 27. April bis 12. Mai d. J. wieder eine große Anzahlung von 45 Waggons **Prima Eisenberger Pechglanzkohle „Elly“** pro Hektoliter 85 Pf. (bester Erfolg für Brucher und Messer Pechglanzkohle) und **Prima Duxer Salonkohle M. I. II.** pro Hektoliter 65 Pf.

ab Kabin, am Johannisstädter Ufer, Mündung Gneisenaustraße, zur Entladung.

Kolossale Heizkraft! Schlast nicht!
Kein Fuhrlohn innerhalb Dresdens (von 20 Hekt. an).
Gefäll. Aufträge und Aufkagen in den Kontoren.
Nachschickungswill

Max Dörfel,
Gneisenaustraße 10, Straßestraße 19, Trompeterstraße 14.
Telephon Amt I, 2160.

Türen, Fenster, eis. Gartengeländer, Wellen, Lager, Riemenscheiben.
Zore. eis. Wendeltreppen, eis. Decken, Sparbände, Kastenfenster u. a. m., gebt. verk. am billigsten
W. Hänel, Fernspr. I, 6743.

Heirats-Gesuch.
Del.-Jung. 31 J. alt, ev. an-genehm. Ausg., mit Bern., solib. strebt, sucht, da es ihm an Damen-bekanntsch. fehlt, eine Lebensge-fährtin. Würde gern in ein Gut oder Mühlengrundst. mit Land-wirtschaft einbezogen. In Wäsch- od. Witwe mit Bern., w. diesem versch. Gesicht Verirr. schenkt, verb. geb. Photogr. u. Fern-Verhällt. u. G. 1400 an die Exp. d. Bl. zu richten. Discretion. Anonym Papierkorb.

Mit Gott.
30jähr. gebild. Beamtenst. aus sehr gut. Fam., v. angen. Ausg., gutem Gemüt, verträgl. Char. u. tüchtig im Hausb., mit schöner Ausst. u. nicht unerm. wünscht, da sehr zurückgez. lebend, die Be-kanntsch. e. gebild. soliden, in gutst. Verh. lebenden Herrn in höherer Lebensstellung. Auch Witwer mit 1 oder 2 kleineren wöhler. Kindern gern gesehen. Herren, welche diesem ernstgen. Gesuch näher treten woll., verb. um Offerten geb. unter A. 21. Ann. Exp. d. Bl. Kurfürststr. 21.

Jetzt günstige Pflanzzeit für Koniferen (Nadel-hölzer) u. Erdbeeren.



Paul Hauber, Baumschule
Tolkewitz-Dresden.

Kataloge gratis u. franko.

Großer Vorrat von **pracht-vollen Blausichtern** (Picea pungens glauca), vollständig winterhart. Preis pr. Stück von 4.- bis 30.- Mk.

Edeltauen, Zierkiefern, Tannen, Lebensbäume etc. in allen Größen u. Breitenlagen.

Schlingpflanzen in allen Arten zur Befestigung von Hauswänden u. Balken. In verpflanzte, gutbewurzelte **Erdbeerpflanzen** von nur großfrüchtigen und wohlriechendsten Sorten. Preis per 100 Stück 3.- Mk. 1000 Stück 25.- Mk.

Bade-Wannen, Bade-Einrichtungen. Billigste Preise, eigene Installation.
Gebr. Göhler
Gumnertstr. 16, Ecke Neuegasse.

Samtmäntel von 450 Mk. an
Luffschlänche „ 3.-
Freiläufe „ 10.-
Fahrräder „ 68.-
Alle Zubehörsache spottbillig.
Friedr. M. Bernhardt,
leistungsfähigst. Haus d. Branche.
Prager Str. 43, Borsbergstr. 31.

Jalousieen
Renovierung sämtl. Bestandteile.
Carl Ritzke, Job. Georgen- Allee 1. Telephon 9490.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
Sonntags, 5. Mai 1904 Nr. 125

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Ueber Reihers Verhältnis zu seiner Tochter ließ sie indessen wenig verlauten. „Später erachte ich Dir einmal alles!“ — Tante Dorette seufzte dabei so recht herzbezügelmäßig — ja freilich hatte er eine Tochter gehabt und der Nummer um sein Kind und der Verleger über seine Witwenhaken haben ihm am Herzen gefressen Hundstunnenlang Jahre lang.

Wieder ein Zeiger. Der die „Witwenhaken“ waren, konnte Marie sich denken. Sie fragte nicht weiter. Auch Angelic gerade Toni Verletern, die für kurze Zeit die Aussicht über den Patienten übernommen hatte, so dringlich, daß Tante und Nichte schleunigst dem Krankenzimmer zutreiben.

Toni weigerte sich, noch länger bei dem Herrn zu bleiben. „Die Ratten —“ Auch Marie überließ es schauernd. An das Ungestörte hatte heute abend noch gar niemand gedacht. Aber sie überwand sich selbst. „Sind sie auch im Schlafzimmer?“ „Ach nein. Der Alte — Herr Reiker hat ja selbst die Dielenkanten ringsum mit Blech beschlagen, auch die Türe und hält darauf, daß keine der Bestien aus dem Wohnzimmer herauskommt. Auch hat er immer nur ein Stück vier bis sechs am Leben; sobald es mehr werden, hat er sie gefangen. Aber die er hat, sind ganz gewiß so groß wie eine Kage, und sie wöltern eben so schrecklich nebenan!“ „Dummbetten!“ brummte Tante Kiple. „Wie eine Kage!“ „So groß wird eine Ratte nie!“ „Aber doch wie eine kleine!“ jammerte das junge Ding. „Trotz ihrer gedrückten Stimmung mußte Marie lachen. „Dob! Ihr keinen Hund in der Nähe?“ „O gewiß, Fräulein, wir selbst. Einen tüchtigen Mottenfänger.“ „Dann hole ihn her.“

Tante Kiple war sassunglos. „Du willst doch nicht — Mariechen!“ — Auf die Mottenjagd? — Gerade jetzt — „Gewiß will ich. Und gerade jetzt, beste Tante,“ entgegnete Marie energisch. „So!“ Mit einem Griff schloß sie die Verbindungstüre zwischen den beiden Reikerischen Zimmern ab und schob den Schlüssel in ihre Tasche. „Nun wird das Schlafzimmer nur vom Mar aus betreten, in die Wohnstube kommt der Hund und dann kann die Jagd losgehen.“ Toni war bereits davon. Eine Viertelstunde später wartete Kump, ein fröhlicher Bischer, seines Antos. Fortan war es still; das größte Licht leuchtete, wie Frau Kiple meinte, die sich im stillen der Dunkelheit freute, wenn sie auch etwas bedenklich dreinschaute: „Du lieber Gott, die Bestien waren doch keine einzige Arde auf der Welt!“ Und derweil lag Herr Philippus Reiker in seinem Bette und argerte sich einmal ausnahmsweise über niemanden, weil er eben niemanden erkannte.

Marie hatte alle Scheu vor ihm überwunden, sie fühlte sich nur als Pflegerin. Festlich hatte sie auch Blanche Parkins, welche ein zweiten Tage nach dem Unfall persönlich des alten Herrn Neumanns Bedauern überbracht hatte — was sie übrigens unter einem gewissen spöttlichen Vorzeichen ausführte — und zugleich Marie zu einem Spaziergange in den Stadtwald auffordern wollte, abschlägig bechieden: sie dürfte jetzt den Kranken nicht verlassen, gerade weil sein Lieber einem ruhigen Schlummer gewichen war und der Arzt, über letztere Tatsachen recht befriedigt, absolute Ruhe verordnet hatte; denn selbst durch eine Bewegung des Patienten konnte der Schmerz des Fußes unter dem Gipsverbande unangenehm Erwachen zur Folge haben.

So sah sie still auf ihrem Kissen und lauschte den regelmäßigen Atzungen des Kranken. Draußen läutete eben die Mittagsglocke aus dem Neumannischen Hofhof. Unbeständig hart schritten die Töne, so daß sie einen besorgten Blick auf das Bett warf. Dort aber regte sich nichts. Es war so schön im Zimmer, obgleich das schmale Oberlicht der beiden Fenster offen stand; kein Lufthauch bewegte die gedämmten Vorhänge, und zwischen denselben lag die Mittagssonne ihre Strahlen heiß und hell über den altmodischen Stuhl streifen, der das Gemach erfüllte. Auch über das ernste Antlitz des jungen Mädchens. Marie schielte mechanisch an einer Handarbeit, es wollte nicht recht vorwärts damit gehen. Nun wurde noch die Sonne unerträglich. Und dennoch zog sie den Vorhang nicht ganz zu, völlig entbehren wollte sie den belebenden Strahl nicht, es war ja sonst ja trübe hier im Zimmer. Leise wendete sie ihren Stuhl. Nun hatte sie das Licht im Rücken. Freilich, auch das Gesicht ihres Pfleglings, laut hätte sie bemerkt, wie dieser langsam die Augen aufschlug und dieselben durch das Zimmer gleiten ließ. Lange weiltete sie dann auf ihren jugendlich weichen Formen, dem blonden Mädchenkopfe. Und apathisch, dann mit dem gelassenen Interesse des Fortschritts. Er wollte sich wenden, um besser zu sehen — wie Mari hing es an seinem linken Fuße. „O!“ Vor Schmerz und Ermattung schloß er wieder die Augen.

Marie hatte sich häufig nach ihm umgewandt. Er sollte ja noch Ruhe haben! Da hobte er wieder. Leicht legte sich ihre Hand auf seine rauhe Stirn. Die Hand fühlte er selber schon — im Lieber — oder hatte er davon geträumt? — eine weiche, kühle Hand. Wieder öffneten sich seine Augen zu einem matten Blick, aber nicht mehr dem krankhaften, glühigen Starren von gestern. Sie wollte die Hand wegziehen, da machte er eine Bewegung: „Nennen Sie!“ — sie war so froh! Er hatte zum erstenmal einen Namen von ihr mit voller Erkenntnis angenommen. Doch bedeutete sie ihm feile, um nicht zu sprechen, er wußte sich ganz ruhig verhalten.

Reiker murmelte etwas Unverständliches, aber er schien sich zu fügen. Eine Weile sah er in das helle Mädchenantlitz hinein, ohne Feindlichkeit, er schien nachzudenken. Wo hatte er dies Auge gesehen? — Wenn der Kopf ihn nur nicht so schmerzte! Er war so furchtbar hilflos und müde, noch ein paar Minuten und er schlief schon wieder, so fest.

daß Tante Kiples Eintreten in das Krankenzimmer eine Viertelstunde später ihn nicht im geringsten störte. Doktor Plumbbed schmunzelte nachher und prophezeite einen langen und vorwiegend erquickenden Schlaf. „Sie dürfen sich getrost ein bißchen erholen, keines Fräulein,“ wandte er sich an Marie, als er den beiden Pflegerinnen im Gang für die Hand zum Abschiede reichte. „Wenn unser Patient regeneriert erwacht, ist es am Ende gerade so gut, er hat das alte bekannte Gesicht Ihrer Tante vor Augen als das Ihre — wenn's auch noch so ansiehend ist. Alte Leute — und unser Alter vor anderen — denken in solchen Dingen anders als das junge Volk. Und damit Gott befohlen, bis heute abend!“ Gemüthlich lachend wackelte der joviale Mann aus dem Hause.

Tante Dorette war übrigens ganz seiner Ansicht; sie wollte die Nichte vorerst nicht länger im Krankenzimmer dulden. Und zuletzt fügte sich Marie. Oben zweifels zwischen den vier Händen zu sitzen, hielt sie nicht aus. Eine Rentnerin war von ihr genommen, daß der Unfall des Alten ein so gutes Ende zu nehmen schien; sie mußte ihre Freude hinaustragen in die prangende, strahlende, spendende Gotteswelt. Als sie leichten Fußes die einzige Bromenade der Langener Bürger hinanwanderte, ward sie sich eigentlich erst beim Eintritt in den Stadtwald des Bieles bewußt, welches dieser Weg hatte; nun würde sie die Neumannsche Gesellschaft draußen treffen und freute sich des Wiedersehens mit Gabriele. Mit ihr allein?

Dumpler Ausschlag löste auf dem weichen Sande des Fahrweges. Sie wandte sich um. Reiker von Kallenrode! Ritterlich zog er den Hut. „Eine kleine Bromnade, gnädiges Fräulein? Wollen die anderen draußen treffen? Sind schon seit einer Stunde hinausgefahren, hätten Sie ja mitnehmen können. Besser zu Wagen als zu Fuß in dieser Badolensche.“ Er ließ sein Pferd gemächlich Schritt gehen. „Ich hatte heute morgen abgesehen, mich der Gesellschaft anzuschließen, entgegnete sie ruhig, „ich fürchte, zu Hause vermisst zu werden.“ „Ach, richtig! Ich vermag — der alte Mottenfänger ist wohl krank? Darf ich nach dem Befinden erkundigen?“ „Rei! Wollte es in ihr auf. Die leichte Art, wie sich der Hauptmann zu geben liebte, war ihr in diesem Augenblick mehr unwillig als je zuvor. „Wenn Sie Herrn Reiker meinen, Herr Hauptmann, so gibt, Gott sei Dank, sein Zustand die beste Hoffnung auf Wiederherstellung.“ Das Gesicht des Hauptmanns überzog ein unangenehmes, überlegenes Lächeln.

„Tausendmal Verzeihung, kleines Fräulein! Will mich bessern. Natürlich meinte ich Herrn Reiker. Wo schon auf der Besserung? Schwerenot, eine fröhliche Natur! Tief in die Siebzig muß der alte Onkel — wollte sagen, Herr Reiker — doch sein. Doch à propos — habe ich recht verstanden, so wollen Sie nicht nach dem Reuenhof? In diesem Falle — wenn es Ihnen vielleicht Vergnügen machen sollte, Ihre Nischen mal nach der Villagatur eines alten Hitters zu lenken — wohne so kaum zehn Minuten von hier — wirklich wunderhübsch da in dieser Jahreszeit — das reine Waldidyll, mal so 'ne Marotte von mir, da dem Sommer seine Reize abzulassen. Warmherziger Strohhut, was hat sonst lo'n abgenutztes Gerümpel wie untermis vom Dasein! Um? Wäre der glücklichste Sterbliche, wenn Sie meine Einladung in Onaben zu besorgen geräthen.“ Er deutete sich auf den Hals seines Verdes hinab. Ein langer, heißer Blick, als wollte er ihre Gestalt umschlingen. Fühlte Marie ihn?

Jetzt parierte er sein Pferd. Hier trennen sich die Wege. — Nun?“ „Ich gehe doch lieber zum Reuenhof.“ Ein kurzes, eintöniges Lachen. „Bin sonst ganz ungefährlich, auf Ehre! So'n Menschenfragment wie ich!“ — Sie schwieg. „Also nicht? Verdammt schade, daß ich in meiner Wohnung zu tun habe und mich Ihnen nicht anschließen kann. Empfehle mich Ihrer Gnade für ein andermal. Weich der Himmel, haben ein paar Augen, die einen Strohhauten in Brand setzen könnten. Au revoir!“ Er machte eine Bewegung, ihr die Hand zu reichen, aber sie hatte sich schon zum Weiterstreiten gewandt. „Sapristi! Das hat Rasse, so gut wie —“ Hochauf bäumte sich sein Pferd. Dann galoppierte er den Sandweg entlang, seinem Hause zu.

Ihre frische Natur versteht alles so glatt zu fären. Blanche! Wie ich Ihnen für Ihre Worte danke!“ Blanche Parkins und Kurt. Sie sahen auf der Rosenbank eines kleinen Dohweges, der sich vom Reuenhof nach einer Waldwiege abweigete. „Sie machen mich so glücklich, Blanche, ich muß Ihre Hand küssen!“ Sie lachte leichtsin. „Dah, wenn man selbst im Klüde ist!“ Die Hand entzog sie ihm nicht. Da knisterte es hinter den beiden. „Welch freudige Ueberraschung — Marie!“ stieß sich Parkins in der ihr eigenen lebhaften Weise hervor. „Und ganz krankenschwermüthlich gleich schauen Sie schon drein, liebes Kind; wie hübsch, daß Sie nun doch noch ein bißchen Waldluft mitbekommen!“ Auch Kurt begrüßte die Angekommene mit glücklichem Gesicht — doch das war ja nicht zu verwundern nach der Scene, deren Zeuge sie eben hatte sein müssen. Sie sah ihn mit einem eigentümlichen Blick an — mit einem Moment — da schwebte der seine, wie schon, in die Ferne. „Eigentlich war ich ohne bestimmtes Ziel von Haus fortgegangen,“ sagte sie und wunderte sich selbst, daß sie dabei mit keiner Wimper suchte. „Und kommen doch gerade zur rechten Zeit,“ rief Blanche eifrig. „Wir wollten Tennis spielen und warten nur auf Gabriele und unseren Marsjünger mit den Geräten.“

(Fortsetzung folgt.)

Linoleum

bester Fußbodenbelag für Zimmer, Korridore, Treppen etc., 200 cm breit.

Glattbraun à 2,50, 3,10, 4,00, 4,90, 5,25, 6,00, 6,50 M.
olive, terracotta, grün, rot etc.

Bedruckt à 2,75, 3,50, 4,00, 4,50, 5,50 M.
Parkett-, Teppich- und Fliesenmuster.

Granit u. Moloré à 5,25, 6,50, 7,50, 8,00, 9,00, 10 M. vollständig durchgehende Farben und Muster.

Inlaid à 8-11 M.
Inlaid zweite Wahl à 5,50-8 M. netto.

Linoleum-Reste, 1-5 m, weit unter Preis.
Linoleum-Läufer Linoleum-Teppiche in 6 Breiten. in 6 Größen.

Auf Wunsch Hebernahme des Legens durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Garten- und Park-Anlagen.
Alles was dazu gehört, winterharte, ungeschnittene Pflanzen, Koniferen jeder Art und Größe, Fichtkräucher in 100 Sorten, Zierbäume, Alleebäume, Obstbäume, neueste Sorten, alle Formen, N. Rosen, hochst., Zählungpflanzen etc.

Spezialität: starke Schatten- u. Parkbäume!
Billigste Bezugsquelle f. Landhausgärtner u. Private!
Solide Ausführung ganzer Anlagen durch von uns empfohlene Landschaftsgärtner. Adressen an Oberbürger Erdmann, Niederstraße, Lechnitzstraße.

Zufriedene Mieter

möchte heute jeder Hausbesitzer haben. Kaufen Sie Ihre Tapeten im Radobener Tapetenhaus Dresden, Moritzstrasse 4 dann werden Sie nicht nur diese haben, sondern auch froher Hausbesitzer sein.



Geheime Leiden u. Hautkrankheiten,

chronische Pannröhrenleiden, Geschwüre, geheime Leiden aller Art bei Männern u. Frauen ohne Quecksilber, Murrenschwäche, ohne Berufshörung behandelt nach dem Naturheilverfahren Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger, Dresden-Neustadt, Baumgauer Straße 22, 2. Spreckzeit 2-5, Count. 8-11 B. Volle Wochenkur 3-4,50 M.

Dresdner Glas-Manufaktur

Sahre & Tümmler,

Gegr. 1870. Fernsprecher 1, 1286. Gegr. 1870. Friedrichstrasse Nr. 4.

Dampf-Glaskleiferei u. Sandbläseerei,
empfiehlt Kristallbleiglas für Schaufenster, belegtes Spiegelglas, weißes, buntes und gemaltertes Fensterglas, Hobannglas und Drahtglas für Verdachungen, schwarzes Glas zu Firmenschildern, Schaufensterbleiglas und Platten mit und ohne geschliffene Kanten.

Verzerrte abgepasste Scheiben für Türen, Fenster und Windfänge.
Ausführung von Verglasungen.

Fabrik von Glas- und Metall-Buchstaben, sowie Glasfirmen.
Glastransparents für Laternen. Glas-Jalousien. Glas-Bitterblätter für Fabriks- und Turmuhren.

Steingut-Buchstaben.

Grabplatten

aus schwarzem Marmorglas mit verbleit eht vergoldeter oder massiv erhabener Aufschrift.

Marke „Bally“
exklusives Fabrikat für feinste Mode- u. Luxus-Schuhwaren.
Allein-Verkauf für Dresden bei F. & A. Hammer, Prager Strasse 24.



C. A. Petschke Willdrufferstr. 17. Pragerstr. 46. Amalienstr. 7.
Gegründet 1841.
Schirme Fernspr. 715.
Reparaturen — Bezüge.

Kronleuchter, Lichtanlagen
Ebeling isien
grösstes Sortiment.
Dresden, Prager Str. 55. Königl. Hoflieferanten.

